

II. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2020

1. Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|--------------------|---|--|
| ErgHh | = | Ergebnishaushalt |
| FinHh | = | Finanzhaushalt |
| ATZ | = | Altersteilzeit |
| GWBmbH | = | Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH |
| LD | = | Landesdirektion |
| SächsFAG | = | Sächsisches Finanzausgleichsgesetz |
| KomHVO | = | Kommunalhaushaltsverordnung |
| OS | = | Oberschule |
| GS | = | Grundschule |
| HHJ | = | Haushaltsjahr |
| VJ | = | Vorjahr |
| SächsGemO | = | Sächsische Gemeindeordnung |
| EW | = | Einwohner |
| EZB | = | Europäische Zentralbank |
| SMF | = | Sächs. Staatsministerium der Finanzen |
| SMI | = | Staatsministerium des Inneren |
| KomPrO | = | Kommunale Prüfungsordnung |
| KP | = | Konjunkturprogramm |
| STUM | = | Stadtumbau Ost |
| LEADER | = | europ. Förderprogramm für Ländliche Entwicklung |
| EFRE | = | Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung |
| SEP | = | Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungs- Maßnahmen - Programm |
| ILEK | = | Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept |
| SDP | = | Städtebaulicher Denkmalschutz - Programm |
| GVFG | = | Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz |
| DStGB | = | Deutscher Städte- und Gemeindebund |
| VwV KomHWi | = | Verwaltungsvorschrift des SMI über die Grundsätze der kommunalen Haushalts- u. Wirtschaftsführung |
| SEKO | = | Stadtentwicklungskonzept |
| EEA Zertifizierung | = | European Energy Award |
| HSK | = | Haushaltsstrukturkonzept |
| PEK | = | Personalentwicklungskonzept |
| (I.B.) | = | „Invest-Brücke“ (Maßnahmen nach VwV Investkraft) |
| VzÄ | = | Vollzeitäquivalente |
| LaSuV | = | Landesamt für Straßenbau und Verkehr |
| KInvFG | = | Gesetz zur Förderung v. Investitionen finanzschwacher Kommunen |

2. Haushaltsvermerke

Die im Folgenden aufgeführten Haushaltsvermerke werden vom Stadtrat im Zuge des Beschlusses der Haushaltssatzung mit beschlossen!

A) Deckungsfähigkeit

1. Budgets über mehrere Teilhaushalte gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 Alt. 2 SächsKomHVO (horizontale bzw. Querbudgets)

Folgende Budgets erstrecken sich im Sinne o. g. Rechtsvorschrift über beide Teilhaushalte (siehe Erläuterungen zu Teilhaushalten und Budgets):

Budget 15 - Personalaufwand Bew. 0200 Ergebnishaushalt
Budget 15 - Personalaufwand Bew. 0200 Finanzhaushalt

Budget 16 -Aus- u. Fortbildung / Reisekosten Bew. 0200 Ergebnishaushalt
Budget 16 -Aus- u. Fortbildung / Reisekosten Bew. 0200 Finanzhaushalt

2. Deckung im Ergebnishaushalt

a) Gemäß § 20 Abs. 1 SächsKomHVO sind die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem **Budget** gehören gegenseitig deckungsfähig. (Siehe Erläuterungen Budgets.)

b) Aufwendungen der **Produktbereiche 71 bis 76 (Hochwasser 2013)** werden gemäß § 20 Abs. 2 SächsKomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrerträge aus Zuwendungen und Zuweisungen werden nach § 19 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SächsKomHVO auf die Verwendung für Mehraufwendungen der Produktbereiche 71 bis 76 (Hochwasser 2013) beschränkt.

c) Aufwendungen für **Abschreibungen** werden gemäß § 20 Abs. 2 SächsKomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrerträge aus der Auflösung von **Sonderposten** werden nach § 19 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SächsKomHVO auf die Verwendung für Mehraufwendungen aus Aufwendungen für Abschreibungen beschränkt.

d) Aufwendungen aus **internen Leistungsverrechnungen** werden gemäß § 20 Abs. 2 SächsKomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrerträge aus internen Leistungsverrechnungen werden nach § 19 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SächsKomHVO auf die Verwendung für Mehraufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen beschränkt.

e) Die Aufwendungen im Produkt 536001 (**Breitbandversorgung**) werden gemäß § 20 Abs. 2 SächsKomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, sofern sie nicht bereits nach 2. a) gegenseitig deckungsfähig sind.

f) Nach § 19 Abs. 2 S. 1 erhöhen Mehrerträge innerhalb eines Budgets die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt, soweit im Haushaltsplan nicht anderes bestimmt ist. Der Haushaltsplan enthält keine entsprechenden Bestimmungen. Ausnahme bilden hier nur Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

Ausnahme bilden ebenfalls Erträge die für die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt sind und soweit sich dies aus rechtlicher Verpflichtung ergibt (vgl. § 19 Abs. 1 S. 1 SächsKomHVO).

3. Deckung investiver Maßnahmen nach § 20 Abs. 2 i. V. m. Abs. 3 SächsKomHVO sowie § 19 Abs. 1 und 2 i. V. m. Abs. 4 SächsKomHVO

a) Innerhalb eines Produkts werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Die Ansätze für Auszahlungen investiver Maßnahmen innerhalb eines Produktkontos sind gegenseitig deckungsfähig.

c) Mehreinzahlungen einer Investitionsmaßnahme (z.B. Fördermittel) berechtigen zu Mehrauszahlungen derselben Maßnahme. Mindereinzahlungen einer Investitionsmaßnahme vermindern die Auszahlungsermächtigung derselben Maßnahme entsprechend.

d) Variante b) hat Vorrang von Variante a).

e) Die Varianten a) bis c) finden nur bis zu einem Betrag von 20.000 € Anwendung. Wird diese Grenze überschritten, hat das nach Hauptsatzung zuständige Gremium zu entscheiden (überplanmäßige Ausgaben).

f) Sofern ein geplanter Ansatz eine ungeplante Auszahlung finanzieren soll, hat das nach Hauptsatzung zuständige Gremium über die außerplanmäßige Haushaltsausgabe zu entscheiden (ab dem 1. Euro).

g) Sofern auf die Durchführung einer geplanten investiven Maßnahme zugunsten einer anderen geplanten investiven Maßnahme (Verteuerung) verzichtet werden soll, hat das nach Hauptsatzung zuständige Gremium über die überplanmäßige Haushaltsausgabe zu entscheiden (ab dem 1. Euro).

B) Übertragbarkeit

§ 21 SächsKomHVO (auszugweise):

(1) Die Ansätze für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bei Übertragung in Folgejahre bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Ansätze für Investitionen, die für Auszahlungen von Sicherheitseinbehalten und von Honoraren für Grundleistungen von Architekten und Ingenieuren in Folgejahre übertragen werden, bleiben längstens fünf Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann, verfügbar.

-> Mit dem Haushaltsplan wird die grundsätzliche Übertragbarkeit gemäß § 21 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik beschlossen. Die Übertragbarkeit wird nach Schluss des Haushaltsjahres (31.12.) in welchem der Ansatz geplant war, durch die Verwaltung festgestellt und vom Stadtrat gesondert beschlossen.

(2) Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar; bei Baumaßnahmen bleiben sie bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Baumaßnahme in ihren wesentlichen Teilen abgeschlossen wurde, verfügbar.

-> Die Übertragbarkeit wird nach Schluss des Haushaltsjahres (31.12.) in welchem der Ansatz geplant war, durch die Verwaltung festgestellt und vom Stadtrat beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten alle Ansätze als übertragbar (allgemeine Übertragbarkeitserklärung). Auf eine gesonderte Darstellung im Haushaltsplan wird daher verzichtet.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen!

3. Bewirtschaftungsstellen

| | |
|------|---|
| 0100 | Büro Oberbürgermeister; Öffentlichkeitsarbeit |
| 0110 | Rechnungsprüfungsamt |
| 0200 | Haupt- und Personalamt |
| 0230 | Stabsstelle Justiziere |
| 0300 | Amt für Finanzen |
| 1100 | Ordnungsamt |
| 1110 | Bürgeramt |
| 2000 | Amt für Schulen, Kitas und Soziales |
| 3000 | Kulturverwaltung |
| 6000 | Hochbauamt |
| 6010 | Stadtentwicklungsamt |
| 6020 | Tiefbauamt |

III. Vorbericht

1. Vorwort

Die Ausführungen im Vorbericht sollen dazu dienen, einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu geben und wesentliche Bestandteile und Inhalte zu erläutern.

Da im Haushaltsjahr 2019 erstmalig ein Nachtragshaushalt erforderlich wurde, möchten wir darauf hinweisen, dass sich die im Haushaltsplan 2020 aufgeführten Ansätze des Vorjahres immer auf den Nachtragshaushalt beziehen. Im Übrigen bleiben die Prozedere der Haushaltsplanerstellung unverändert. Das bedeutet, dass die Mittelanmeldungen wieder unter bestimmten Rahmenbedingungen vorzunehmen waren. Maßgeblich bildeten die vorläufigen Ergebnisse der letzten Jahre dabei die Bezugsgrößen für den Ergebnishaushalt. In den Investitionshaushalt (Investitionsprogramm) flossen zunächst alle Maßnahmen mit hoher Priorisierung bzw. Dringlichkeit ein. Im Blickpunkt stand dabei der durch die Stadt Grimma aufzubringende Eigenanteil. Dieser muss durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt sein. Liquide Mittel werden jedoch hauptsächlich im Ergebnishaushalt erwirtschaftet. Daher fordert der Gesetzgeber mit den neuen Regelungen zum Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit dem die ordentliche Kredittilgung sowie der Tilgungsanteil aus Kreditähnlichen Rechtsgeschäften (z. B. Finanzierungsleasing) gedeckt werden kann. Sofern ein darüber hinaus gehender Betrag erwirtschaftet wird, steht dieser als sog. Nettoinvestitionsmittel für investive Zwecke zur Verfügung. Inwieweit diesen Vorgaben bei der Haushaltsplanung 2020 ff. Rechnung getragen werden konnte, entnehmen Sie bitte der Übersicht unter Punkt 3.4.1 des Vorberichts.

Die Planansätze für die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern basieren auf den Orientierungsdaten, welche für die Haushaltsplanung 2020 ff. zur Verfügung gestellt wurden, da zum Zeitpunkt der Planerstellung keine aktuelleren Daten verfügbar waren. Die Planansätze für die allgemeine und investive Schlüsselzuweisung 2020 wurden anhand der gemeinsdescharfen Prognose des SSG geplant.

2. Haushaltssystematik im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen – Doppik (doppelte Buchführung in Konten)

2.1 Teilhaushalte

Die Teilhaushalte im Haushalt der Stadt Grimma folgen der örtlichen Organisation. Das bedeutet im konkreten Fall, dass die Teilhaushalte die Geschäftsbereiche des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten wie folgt abbilden:

Teilhaushalt 1 = Geschäftsbereich Oberbürgermeister – Schulen/ Kultur/ Bau/ Finanzen

Teilhaushalt 2 = Geschäftsbereich Beigeordnete – Innere Verwaltung/ Ordnungswesen/ Bürgerservice

2.2 Budgets/ Deckungskreise

Jeder Teilhaushalt muss mindestens aus einer Bewirtschaftungseinheit (Budget) bestehen. Für Aufgabenbereiche mit sachlichem Zusammenhang können durch **Vermerk** mehrere Teilhaushalte zu einem Budget verbunden werden oder **Budgets über mehrere Teilhaushalte** gebildet werden. Die Budgets sind jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen. In den Teilhaushalten sind die Produktgruppen zu benennen; zusätzlich sollen Schlüsselprodukte sowie deren Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden. (Vgl. § 4 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik.)

Jedes Budget wird von einer bewirtschaftungsbefugten Stelle (Amt) gesteuert und bewirtschaftet. In den Budgets sind alle zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen der zu dem Budget gehörenden Produktkonten miteinander verbunden und gegenseitig deckungsfähig (Ausnahmen möglich).

Übersicht der gebildeten Budgets/ Deckungskreise:

| DK-Nummer | Bezeichnung |
|------------------|---|
| 0001 | Budget 1 - Oberbürgermeister Bew. 0100 ErgHh |
| 0002 | Budget 1 - Oberbürgermeister Bew. 0100 FinHh |
| 0003 | Budget 2 - Stabsstelle Justiziar Bew. 0230 ErgHh |
| 0004 | Budget 2 - Stabsstelle Justiziar Bew. 0230 FinHh |
| 0005 | Budget 3 -Rechnungsprüfungsamt Bew. 0110 ErgHh |
| 0006 | Budget 3 -Rechnungsprüfungsamt Bew. 0110 FinHh |
| 0007 | Budget 4 - Amt für Finanzen Bew. 0300 ErgHh |
| 0008 | Budget 4 - Amt für Finanzen Bew. 0300 FinHh |
| 0009 | Budget 5 - Schulen u. Soziales Bew. 2000 ErgHh |
| 0010 | Budget 5 - Schulen u. Soziales Bew. 2000 FinHh |
| 0011 | Budget 6 - Kultur/ -betrieb Bew. 3000 ErgHh |
| 0012 | Budget 6 - Kultur/ -betrieb Bew. 3000 FinHh |
| 0013 | Budget 7 - Fürstenschüler- stiftung Bew. 2000 ErgHh |
| 0014 | Budget 7 - Fürstenschüler- stiftung Bew. 2000 FinHh |
| 0015 | Budget 8 - Tiefbauamt Bew. 6020 ErgHh |
| 0016 | Budget 8 - Tiefbauamt Bew. 6020 FinHh |
| 0017 | Budget 9 - Wartungen und Prüfungen an baul. Anlagen Bew. 6000 ErgHh |

| | |
|------|---|
| 0018 | Budget 9 - Wartungen und Prüfungen an baul. Anlagen Bew. 6000 FinHh |
| 0019 | Budget 10 - Bauliche Unterhaltung Bew. 6000 ErgHh |
| 0020 | Budget 10 - Bauliche Unterhaltung Bew. 6000 FinHh |
| 0021 | Budget 11 - Stadtentwicklung Bew. 6010 ErgHh |
| 0022 | Budget 11 - Stadtentwicklung Bew. 6010 FinHh |
| 0023 | Budget 12 - Haupt- und Personalamt Bew. 0200 ErgHh |
| 0024 | Budget 12 - Haupt- und Personalamt Bew. 0200 FinHh |
| 0025 | Budget 13 - Ordnungsamt Bew. 1100 ErgHh |
| 0026 | Budget 13 - Ordnungsamt Bew. 1100 FinHh |
| 0027 | Budget 14 - Bürgeramt Bew. 1110 ErgHh |
| 0028 | Budget 14 - Bürgeramt Bew. 1110 FinHh |
| 0029 | Budget 15 - Personalaufwand Bew. 0200 ErgHh |
| 0030 | Budget 15 - Personalaufwand Bew. 0200 FinHh |
| 0031 | Budget 16 -Aus- u. Fortbildung / Reisekosten Bew. 0200 ErgHh |
| 0032 | Budget 16 -Aus- u. Fortbildung / Reisekosten Bew. 0200 FinHh |
| 0033 | Budget 17 - Ver- und Entsorgungsmedien Bew. 6000 ErgHh |
| 0034 | Budget 17 - Ver- und Entsorgungsmedien Bew. 6000 FinHh |

Die Budgets 1 bis 14 und 17 stellen sogenannte Regelbudgets dar, sind also kraft Gesetzes wirksam. Für Aufgabenbereiche mit sachlichem Zusammenhang, können durch **Haushaltsvermerk** Budgets über mehrere Teilhaushalte gebildet werden (sogenannte horizontale oder Querbudgets). Für die Stadt Grimma sind das die Budgets 15 und 16. Der Sachzusammenhang wird anhand der Bezeichnung verdeutlicht.

Eine Übersicht der Budgets und der zugeordneten Produktkonten finden Sie im Haushaltsplan in Anlage 4.9 (Deckungskreisauswertung).

2.3 Produkte Stadt Grimma/ Produktplan

Die Produkte im doppischen Rechnungswesen bilden die einzelnen Aufgaben der Kommune ab. Allerdings gibt es nicht für jede Einrichtung (Schulen, Kita's, Dorfgemeinschaftshäuser etc.) ein eigenes Produkt. Vielmehr sind gleichartige Einrichtungen wie z. B. Kindertageseinrichtungen in eigener Trägerschaft in einem Produkt zusammengefasst. Um Erträge und Aufwendungen einrichtungsbezogen auswerten zu können, hat der Gesetzgeber die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung vorgeschrieben.

Schlüsselprodukte:

Gemäß § 4 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik i. V. m. Teil B) Abschnitt IV Buchstabe d) der VwV Kommunale Haushaltswirtschaft-Doppik, hat die Kommune sogenannte Schlüsselprodukte darzustellen. Schlüsselprodukte sind Produkte, die für die Kommune von besonderer Bedeutung sind und Steuerungsrelevanz haben. Für Schlüsselprodukte sollen neben den Erträgen und Aufwendungen Kennzahlen und Ziele angegeben werden. Der Stadtrat von Grimma hat in seiner Sitzung am 02.05.2013 den Produktplan der Stadt Grimma einschließlich der Schlüsselprodukte

beschlossen. Eine Übersicht über die Schlüsselprodukte und die dazugehörigen Produktblätter finden Sie in der Anlage 3.1 und 3.2 zum Vorbericht.

Eine zahlenmäßige Auswertung zu den Schlüsselprodukten finden Sie im Haushaltsplan in Anlage 4.10.1 bis 4.10.3.

Änderungen im Produktplan der Stadt Grimma:

Wie bereits erwähnt, wurde der Produktplan der Stadt Grimma am 02.05.2013 durch den Stadtrat beschlossen. Daher bedürfen Änderungen desselben ebenfalls eines Beschlusses. Sofern es also notwendig erscheint ein neues Produkt zu generieren, muss das zuständige Gremium zustimmen. Die Beurteilung über die Erstellung und den Inhalt eines neuen Produktes kann allerdings nur innerhalb der Verwaltung erfolgen. In Zukunft wird daher (auch aus Effizienzgründen) die Beschlussfassung für neue Produkte oder sonstige Änderungen im Produktplan immer im Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Haushaltsplanes erfolgen. Diese Änderungen gelten dann ggf. auch rückwirkend. Zur Dokumentation wird eine aktuelle Fassung des Produktplanes als Anlage 2 zum Vorbericht ausgereicht.

Für den Haushaltsplan 2020 ergeben sich folgende Änderungen im Produktplan:

Ab 2020 neu hinzugekommen ist das Produkt **552003 – Instandhaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen des Hochwasserschutzes einschließlich Investitionen (Wasserwehr)**. Das Produktblatt mit der Produktbeschreibung ist dem Vorbericht als Anlage 2.1 beigefügt.

Anlagen zum Vorbericht

In Anlage 1 zum Vorbericht finden Sie eine Gesamtübersicht über die Zuordnung der Produkte, der Teilhaushalte sowie Budgets zu den bewirtschaftungsbefugten Stellen (Ämter).

In Anlage 2 zum Vorbericht finden Sie den aktuellen Produktplan der Stadt Grimma.

In Anlage 2.1 Produktblatt 552003 – Instandhaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen des Hochwasserschutzes einschließlich Investitionen (Wasserwehr)

In den Anlagen 3.1 und 3.2 zum Vorbericht finden Sie eine Aufstellung aller gebildeten Schlüsselprodukte sowie die dazugehörigen Produktblätter einschließlich der Kennzahlen.

3. Erläuterungen gemäß § 6 SächsKomHVO-Doppik

3.1 Wesentliche Ziele und Strategien der Gemeinde. Welche Änderungen treten gegenüber dem Vorjahr ein.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma beschloss in seiner Sitzung am 22. Januar 2015 die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). In diesem Zusammenhang wird das Leitbild der Stadt den Entwicklungen angepasst.

Tradition und Neuanfang

Grimma blickt auf über 800 Jahre Stadtgeschichte zurück. Doch die historische Altstadt Grimmas ist kein Freiluftmuseum, in dem einzig und allein der Geist längst vergangener Zeiten durch die engen Gassen weht. Grimma ist vielmehr eine aufgeweckte Stadt mit zahlreichen Straßencafés, Geschäften und kulturellen Einrichtungen, in deren Straßen alle Flutschäden beseitigt wurden und nunmehr lebendiges Treiben herrscht. Der Optimismus und die Motivation, etwas zu bewegen, bestimmen den Geist, der durch die Stadt weht. Um das Zentrum der Stadt weiterhin als Stätte der Kommunikation, touristischer Anziehungspunkt, Lebensraum und Kulturgut zu bewahren und zu fördern, sind weitere Maßnahmen zur Sanierung geplant.

Leben in der Stadt Grimma

- Als Mittelzentrum übernimmt die Stadt Versorgungsfunktion für den umgebenden ländlichen Raum.
- Die Stadt bietet vielfältige Möglichkeiten der Naherholung und der Freizeitgestaltung.
- Die lokalen Identitäten und Traditionen der einzelnen Ortsteile sollen bewusst erhalten und unterstützt werden.
- Aus der großen Ausdehnung des Grimmaer Gebietes ergibt sich zugleich eine wichtige Kommunikations- und Organisationsaufgabe. Ziel soll sein effektive Verwaltungs-, Kooperations- und Mitwirkungsstrukturen in der Stadt aufzubauen und stetig zu vervollkommen.
- Die Zusammenarbeit der Generationen und der verschiedenen sozialen Gruppen in Grimma muss weiter gefördert werden, v.a. bezüglich der demographischen Herausforderungen.
- Die Stadt Grimma bietet ein breites und qualifiziertes Spektrum an Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie Kultur-, Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten von regionaler Bedeutung. Das Angebot soll weiter ausgebaut und geschärft werden.
- Die Sanierung bzw. der Neubau von Schulen und Kindergärten soll bis 2025 weitestgehend abgeschlossen sein.
- Jungen Familien bietet Grimma guten Grund und Boden, auf dem sie ihre Zukunft bauen können.

Verkehr und Mobilität

- Gute Verbindungen zu Ballungszentren wie Dresden oder Leipzig machen Grimma zum Verkehrsknotenpunkt.
- Gute Anschlüsse öffentlicher Verkehrsmittel, die kontinuierlich auf die Bedürfnisse der Bürger abgestimmt werden, verbinden Grimma mit der Region. Einzelne Stadtteile werden durch Sanierung und die Umsetzung siedlungsökologischer Konzepte in die städtische Entwicklung eingebunden.
- Mobilität für alle – der öffentliche Personennahverkehr stellt eine notwendige und wichtige Ergänzung zum PKW dar. Die Stadt unterstützt Ansätze zur Mobilitätssicherung. Ziel ist es, ein umfassendes Angebot zur Mobilität für die Bevölkerung Grimmas zu ermöglichen. Grimma setzt auf Multimodalität, zu Fuß oder mit dem Rad, per Auto oder ÖPNV mit dem Ziel, die Verkehrsarten der Kommune optimal zu vernetzen und intelligent zu steuern.

Kultur und Tourismus

- Museen und Galerien, die stets mit neuen Ausstellungen aufwarten, Veranstaltungen wie die Mulde-Regatta, das Straßenradrennen, der Triathlon und traditionsreiche Stadtfeste machen Grimma zum verheißungsvollen Ziel in der Region.
- Auch als Ziel des Städtetourismus kann Grimma auf stetig wachsende Besucherzahlen verweisen. Die touristische Infrastruktur aber auch die qualifizierte Betreuung der Touristen sollen kontinuierlich ausgebaut werden.
- Radtourismus gewinnt weiter an Bedeutung

Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung

- Nach den Erfahrungen der beiden Hochwasserereignisse von 2002 und 2013 fühlt sich Grimma den Herausforderungen des Hochwasserschutzes in besonderer Weise verpflichtet.
- Die Herstellung und Bewahrung eines guten Gewässerzustandes im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie wird als der beste Weg auch zu einem nachhaltigen Hochwasserschutz angesehen.

Energiewende

- Nachhaltige Flächennutzung, Ausbau von Erneuerbaren Energien, energieeffiziente Immobilien prägen das Bild der Stadt.
- Grimma stärkt sein Bild über leistungsfähige Stadtwerke und innovative Unternehmen der Umweltwirtschaft.
- Nachhaltige Energienutzung und Erhöhung der Energieeffizienz bei öffentlichen und privaten Nutzern sowie Erschließung der Potentiale für regionale energetische Wertschöpfungsketten dienen der Entwicklung des Standortfaktors Energie.

3.2 Darstellung der wichtigsten Entwicklungen in den zwei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren (2018 und 2019) sowie voraussichtliche Entwicklung im Finanzplanzeitraum (2020 bis 2023)

3.2.1 Wichtige Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis enthält alle zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit einer Kommune. Gesamtsummen des ordentlichen Ergebnisses:

| in EUR | vori. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|--------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge | 47.198.510,24 | 51.214.012 | 56.569.072 | 57.824.653 | 58.551.245 | 59.892.438 |
| Aufwendungen | 44.733.890,51 | 55.957.371 | 63.094.697 | 63.900.416 | 64.295.756 | 65.996.462 |
| Saldo | 2.464.619,73 | -4.743.359 | -6.525.625 | -6.075.763 | -5.744.511 | -6.104.024 |

Anmerkung: In der Haushaltrechnung 2018 konnten die Aufwendungen aus Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund fehlender Datenbasis noch nicht verbucht werden. Somit ist das vorläufige ordentliche Ergebnis 2018 nicht repräsentativ.

Erträge und Einzahlungen im ordentlichen Ergebnis

Steuereinnahmen:

Die Hebesätze betragen:

400 v. H. bei der Gewerbesteuer,
300 v. H. bei der Grundsteuer A,
405 v. H. bei der Grundsteuer B

und sind seit dem Jahr 2014 stabil.

Entwicklung der Steuereinnahmen (in EUR)

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis Vorvorjahr (2018) | Ansatz Vorjahr (2019) | Planansatz 2020 | Abweichung zum Ansatz Vorjahr |
|---------------|-------------------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------------------|
| Grundsteuer A | 274.346,23 | 275.000 | 270.000 | -5.000 |
| Grundsteuer B | 2.839.667,68 | 2.767.500 | 2.800.000 | 32.500 |
| Gewerbesteuer | 8.917.688,16 | 8.500.326 | 8.500.000 | -326 |

| | | | | |
|---------------------|------------|---------|---------|-------|
| Vergnügungssteuer | 159.115,86 | 140.000 | 140.000 | 0 |
| Hundesteuer | 90.698,50 | 90.000 | 91.000 | 1.000 |
| Zweitwohnungssteuer | 33.636,17 | 35.000 | 35.000 | 0 |

Die Erträge aus **Grundsteuern A und B** sind in den vergangenen Jahren weitestgehend stabil geblieben. Bei der Grundsteuer B ist in 2020 ein leichter Zuwachs im Vergleich zum Planansatz 2019 zu verzeichnen. Dagegen vermittelt das vorläufige Ergebnis 2019 einen leichten Rückgang bei der Grundsteuer A. Daher wurde der Planansatz im Vergleich zu 2019 um 5.000 verringert.

(Erträge geplant bei Produktkonto 611001.301100 sowie 611001.301200.)

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|------------------------|------------------|------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Grundsteuer A | 274.346,23 | 275.000 | 264.851,08 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 |
| Grundsteuer B | 2.839.667,68 | 2.767.500 | 2.862.706,94 | 2.800.000 | 2.800.000 | 2.800.000 | 2.800.000 |
| Summe | 3.114.013,91 | 3.042.500 | 3.127.558,02 | 3.070.000 | 3.070.000 | 3.070.000 | 3.070.000 |

Die Gewerbesteuererträge wurden anhand der Ergebnisse der letzten Jahre geplant. Unberücksichtigt blieb dabei aber das Jahr 2019. Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, liegt das vorl. Ergebnis 2019 bei rund 10,2 Mio. EUR. Dieser Wert ist nicht auf die Planung 2020 übertragbar, da im Jahr 2019 nicht geplante Erträge aus diversen Betriebsprüfungen sowie „nachträglichen“ Abrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2018 enthalten sind. (Erträge geplant bei Produktkonto 611001.301300.)

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Gewerbesteuer | 8.917.688,16 | 8.500.326 | 10.193.803,80 | 8.500.000 | 8.500.000 | 8.500.000 | 8.500.000 |

Bei der **Vergnügungssteuer** liegt der Ansatz 2020 bei 140.000 € und damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das vorläufige Ergebnis 2019 beträgt 175.646,29 €.

(Erträge geplant bei Produktkonto 611001.303100.)

Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer):

Gemeinschaftssteuern sind Steuern, bei denen das Aufkommen dem Bund und den Ländern gemeinsam zusteht (vgl. § 106 Abs. 3 Grundgesetz). Die Gemeinden erhalten jährlich einen Anteil gemäß dem jeweils gültigen Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen. Im Jahr 2020 erhält die Stadt Grimma nach aktuellem Kenntnisstand* 8.058.161 € aus der Einkommens- und 2.175.073 € aus der Umsatzsteuer. (Erträge geplant bei Produktkonto 611001.302100 sowie 611001.302200.)

*Laut Prognosedaten des SSG vom September 2019.

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|------------------------|------------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 7.816.147,65 | 7.695.438 | 8.085.047,34 | 8.058.161 | 8.286.007 | 8.627.777 | 9.083.469 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 2.058.443,46 | 2.029.613 | 1.912.156,60 | 2.175.073 | 2.223.035 | 2.263.803 | 2.316.561 |
| Summe | 9.874.591,11 | 9.725.051 | 9.997.203,94 | 10.233.234 | 10.509.042 | 10.891.580 | 11.400.030 |

Allgemeine und investive Schlüsselzuweisung:

Die **Allgemeine Schlüsselzuweisung** ist im Jahr 2020 mit 14.323.100 € geplant. Das vorläufige Ergebnis 2019 weist 12.908.459 € aus. Damit steigt die Zuweisung für die Stadt Grimma im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres um 1.414.641 €. (Erträge geplant bei Produktkonto 611001.311100.)

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------------------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| Allgemeine Schlüsselzuweisungen | 12.044.745,00 | 12.908.459 | 12.908.459 | 14.323.100 | 14.921.003 | 15.080.443 | 15.731.493 |

Aus Mitteln der **Investiven Schlüsselzuweisung** sollen der Stadt Grimma im Jahr 2020 insgesamt 1.863.000 € zufließen. Das vorläufige Ergebnis 2019 liegt bei 1.166.843 €.

Die investive Schlüsselzuweisung kann gemäß § 15 SächsFAG auch für Instandsetzungen im Ergebnishaushalt eingesetzt werden. In den Jahren 2020 ff. ist die Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung ausschließlich für investive Zwecke vorgesehen.

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Investive Schlüsselzuweisungen (investiv) | 1.831.689,00 | 1.166.843 | 1.166.843 | 1.863.000 | 1.941.903 | 1.960.533 | 2.046.012 |
| Investive Schlüsselzuweisungen (Instandsetzung) | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Zinserträge:

Aus Zinserträgen hat die Stadt Grimma im Jahr 2020 insgesamt noch 15.191 € zu erwarten (vorl. Ergebnis 2018 = 16,1 T€; vorl. Ergebnis 2019 = 15,2 T€). In den Folgejahren sinken diese aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik wie unten dargestellt noch weiter ab.

Einzelansätze 2019 bis 2023:

| Produktkonto | Bezeichnung | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|---------------|---|---------------|------------------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 535001.361500 | Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Avalzins Stadtwerke) | 13.279 | 13.278,51 | 12.279 | 11.279 | 11.279 | 11.279 |
| 612001.361700 | Zinserträge von Kreditinstituten | 0 | 10,62 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612001.361701 | Zinsen Nachlass Schmidt | 900 | 1.884,19 | 2.912 | 2.390 | 0 | 0 |
| 612001.361702 | Zinsen Vorsorgevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 14.179 | 15.173,32 | 15.191 | 13.669 | 11.279 | 11.279 |

Konzessionsabgaben:

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für die eingeräumte Konzession zahlt. Die häufigsten Anwendungsfälle sind Leistungen, die Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Wasserversorgungsunternehmen (WVU) an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die Konzessionsabgaben tragen einen nicht unwesentlichen Teil zur Gesamtdeckung des Haushalts bei.

Einzelheiten können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

| Produktkonto | Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|--------------------------|------------------------|----------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 531001.351100 | Konzessionsabgaben Strom | 836.945,17 | 800.000 | 845.157,90 | 800.000 | 800.000 | 800.000 | 800.000 |
| 532001.351100 | Konzessionsabgaben Gas | 69.680,47 | 80.000 | 65.484,45 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| | Summe | 906.625,64 | 880.000 | 910.642,35 | 880.000 | 880.000 | 880.000 | 880.000 |

Gewinnanteile:

Anteilseignerstruktur laut Website der „KBE-enviaM“ mit Stand vom 18.09.2018:

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der solide und ertragsstarke Unternehmensverbund bekennt sich klar zu seinen ostdeutschen Wurzeln. Derzeit beteiligen sich ca. 650 Kommunen und überkommunale Unternehmen aus Sachsen, Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt an der enviaM AG. Diese kommunalen Anteilseigner haben sich in der KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia und KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG zusammengeschlossen und arbeiten partnerschaftlich zusammen.

Innogy SE: 58,57%

Kommunale Anteilseigner: 41,43%

KBE – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbh an der envia: 22,18%

KBM – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbh an der envia Mitteldeutsche Energie AG: 15,02%

Sonstige – Städte, Gemeinden, Stadtwerke: 4,23%

Über die eingebrachten Anteile wird jährlich die Gewinnausschüttung für jede Kommune entsprechend berechnet.

| Produktkonto | Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|-------------------|--|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 424201. 365100 | Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 554.328,24 | 554.056 | 554.328,22 | 554.056 | 554.056 | 554.056 | 554.056 |

Miet- und Pächterträge:

Aus der Vermietung von Wohnungen, öffentlichen Gebäuden und Räumlichkeiten sowie Verpachtung von Grundstücken oder Garagen sind folgende Erträge geplant:

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Mieten und Pachten* Konto 3411.. | 531.109,52 | 509.659 | 507.623,91 | 718.657 | 1.046.539 | 1.205.980 | 1.286.079 |

*Ab 2020 sind hier die Pächterträge aus dem Betreibermodell im Rahmen des Breitbandausbaus enthalten. Siehe dazu die folgenden Erläuterungen.

Ab dem Jahr 2020 steigen die **Pachterträge** wieder deutlich an. Ursächlich hierfür ist der geplante **Breitbandausbau** im Gebiet der Stadt Grimma. Für die Bewirtschaftung des neu geschaffenen Breitbandnetzes wird seitens der Stadt Grimma das sogenannte **Betreibermodell** favorisiert. Danach wird das Netz an einen Betreiber verpachtet. Die Pachterträge kompensieren dann die laufenden Kosten des Breitbandnetzes für Personal, Kreditzinsen, Tilgung Kredite, Sachkosten etc. Die Pachteinnahmen aus den Sonderaufrufen Breitbandausbau Gewerbe und Schulen sind allerdings noch nicht enthalten. Folgende Pachteinnahmen sind geplant:

| Produktkonto | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|----------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 536001.341105 | 237.661 | 554.543 | 712.984 | 792.204 |

Verwaltungsgebühren:

Bei der Verwaltungsgebühr handelt es sich in Deutschland um eine öffentlich-rechtliche Gebühr in Form einer finanziellen Gegenleistung für eine Amtshandlung oder sonstige Verwaltungstätigkeit einer Verwaltung.

Auf den ersten Blick wirken die nachfolgenden Planzahlen unstat. Die Schwankungen resultieren hauptsächlich aus dem Produktkonto 122201.331100 (Melde- und Personenstandswesen). Aufgrund der Gültigkeitsdauer der Personalausweise kommt es in den sogenannten „5er“ und „0er“ Jahren verstärkt zu Neuanträgen.

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Verwaltungsgebühren Konto 3311.. | 296.750,18 | 285.410 | 293.833,35 | 382.990 | 292.990 | 292.840 | 292.790 |

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte werden erhoben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen. Eine der größten Positionen sind hierbei die **Elternbeiträge** für eigene Kindertageseinrichtungen und Horte in Höhe von **1.840.486 €**.

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Benutzungsgebühren Konto 3321.. | 2.120.804,83 | 2.200.939 | 2.320.340,91 | 2.231.217 | 2.231.217 | 2.231.217 | 2.231.217 |

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:

Hierunter fallen Erträge und Einzahlungen für Zuschüsse Altersteilzeit, Spenden für laufende Zwecke, Landeszuschüsse Kindertageseinrichtungen, Straßenlastenausgleich und diverse Fördermaßnahmen.

Entwicklung der Jahre 2018 bis 2023:

| Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|-----------|-----------|-----------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Konto 314... | 6.641.845,26 | 6.943.274 | 7.782.340,76 | 8.052.554 | 7.910.304 | 7.898.304 | 7.898.304 |

Im Jahr 2020 sind unter anderem die folgenden Positionen geplant:

| | |
|--|-------------|
| - Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen | 5.998.789 € |
| - Straßenlastenausgleich | 577.446 € |
| - Zuweisung nach Teil B RL KStB | 392.731 € |
| - Ganztagsangebote | 316.459 € |

Vorsorgevermögen:

In den Jahren 2013 und 2014 wurde wieder ein sogenanntes Kommunales Vorsorgevermögen angesammelt. Die Mittel dazu fließen über den Finanzausgleich an die Kommunen. Insgesamt hat die Stadt Grimma 1.754.068,89 € erhalten.

Die **ergebniswirksame Auflösung*** des Vorsorgevermögens wird durch das Sächsische Finanzausgleichsgesetz geregelt. Im Jahr 2015 waren 10,228% der Gesamtsumme aufzulösen, das sind 179.407 €. Im Jahr 2017 war eine Auflösung in Höhe von 249.175 € vorgesehen (15,824% der Restsumme). Für 2018 war keine Auflösung vorgesehen. (Siehe Produktkonto 611001.311101.) * Beachte: Nur Planung als nicht zahlungswirksamer Ertrag.

Änderungen für 2019:

Erstmals seit Einführung des Kommunalen Vorsorgevermögens ist ein Anteil des in den Kommunen angesammelten Vorsorgevermögens zur **investiven Verwendung*** aufzulösen. Der Anteil 2019 betrug 53,012%. Das entspricht 702,5 T€ des noch verfügbaren Vorsorgevermögens der Stadt Grimma. Damit soll die Deckungslücke bei der Investiven Schlüsselzuweisung kompensiert werden. Dieser Anteil ist nicht kreisumlagewirksam. *Beachte: Der aufzulösende Betrag war im Haushaltsplan 2019 nicht als Ansatz enthalten, da die Mittel bereits in den Jahren 2013 und 2014 zugeflossen sind. Es erhöht sich dadurch lediglich der Anteil der frei verfügbaren liquiden Mittel um 702,5 T€.

Folgejahre:

Gemäß § 23 SächsFAG ist der Sonderposten aus dem Kommunalen Vorsorgevermögen bis spätestens 31.12.2021 aufzulösen. Nach aktuellem Kenntnisstand, wird **in 2020 keine Auflösung** erfolgen. Somit ist ein Restbetrag in Höhe von 623 T€ (ohne Zinsen) zur Auflösung im Jahr 2021 vorgesehen. Zu diskutieren war hierbei, ob die Auflösung dann wie bisher ergebniswirksam oder zur investiven Verwendung vorgenommen wird. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine investive Verwendung wahrscheinlich.

Aufwendungen und Auszahlungen im ordentlichen Ergebnis

Personalaufwendungen:

- Erläuterungen zu den Ansätzen

In den Personalaufwendungen sind die Ansätze für die Entschädigungen aus ehrenamtlicher Tätigkeit und Honorare für Leistungen Dritter nicht enthalten.

Gemessen an den Gesamtaufwendungen des ordentlichen Ergebnisses liegen die Gesamtpersonalaufwendungen bei 30,91%.

Die Personalaufwendungen der **Kernverwaltung** liegen bei **5,188 Mio. €**. Das sind 26,60% der Gesamtpersonalaufwendungen und **8,22% der Gesamtaufwendungen des ordentlichen Ergebnisses**.

Aufgliederung Personalaufwand nach Produktuntergruppe:

| Produktuntergruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|--------------------|---|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1111 | Gemeindeorgane | 618.339,96 | 632.683,00 | 653.303,00 | 668.657,00 | 682.021,00 | 695.663,00 |
| 1112 | Innere Verwaltungsangelegenheiten | 612.835,67 | 680.227,00 | 881.958,00 | 899.495,00 | 917.384,00 | 935.631,00 |
| 1113 | Finanzverwaltung | 1.307.972,48 | 1.375.858,00 | 1.437.659,00 | 1.466.409,00 | 1.495.700,00 | 1.525.651,00 |
| darunter: | <i>Amt für Finanzen</i> | <i>1.000.684,20</i> | <i>1.019.332</i> | <i>1.043.793</i> | <i>1.064.668</i> | <i>1.085.962</i> | <i>1.107.679</i> |
| | <i>Bebautes und unbebautes Grundvermögen (Hochbauamt)</i> | <i>264.553,55</i> | <i>309.527</i> | <i>345.927</i> | <i>352.844</i> | <i>359.862</i> | <i>367.100</i> |
| | <i>Beteiligungsmanagement (Stabsstelle Justiziere)</i> | <i>42.734,73</i> | <i>46.999</i> | <i>47.939</i> | <i>48.897</i> | <i>49.876</i> | <i>50.872</i> |
| 1114 | Rechnungsprüfung | 57.700,00 | 73.082,00 | 49.154,00 | 50.137,00 | 51.141,00 | 52.162,00 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 2.394.621,68 | 2.402.438,00 | 2.422.372,00 | 2.471.018,00 | 2.517.656,00 | 2.646.387,00 |
| darunter: | <i>Bauhof</i> | <i>1.723.649,55</i> | <i>1.671.879</i> | <i>1.585.860</i> | <i>1.617.778</i> | <i>1.649.928</i> | <i>1.682.927</i> |
| 1212 | Wahlen | 18.916,90 | 21.528,00 | 21.958,00 | 22.398,00 | 22.845,00 | 23.301,00 |
| 1221 | Ordnungsaufgaben | 229.654,97 | 250.766,00 | 294.625,00 | 300.511,00 | 306.521,00 | 312.651,00 |
| 1222 | Melde- und Personenstandwesen | 471.638,90 | 449.800,00 | 458.793,00 | 467.968,00 | 477.325,00 | 486.871,00 |

| | | | | | | | |
|------|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Straßenverkehrsbehörden | | | | | | |
| 1223 | | 289.826,65 | 292.490,00 | 338.779,00 | 345.554,00 | 352.464,00 | 359.514,00 |
| 1260 | Brandschutz | 172.099,59 | 173.062,00 | 192.068,00 | 195.607,00 | 199.219,00 | 202.903,00 |
| 2111 | Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft | 437.063,53 | 546.960,00 | 441.912,00 | 450.750,00 | 459.765,00 | 468.662,00 |
| 2151 | Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft | 97.243,31 | 104.866,00 | 106.962,00 | 109.101,00 | 111.284,00 | 113.508,00 |
| 2171 | Gymnasien | 94.312,27 | 97.984,00 | 99.943,00 | 101.943,00 | 103.982,00 | 106.061,00 |
| 2430 | Sonstige schulische Aufgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 74.695,01 | 74.263,00 | 75.740,00 | 77.246,00 | 78.781,00 | 80.346,00 |
| 2620 | Musikpflege | 45.072,82 | 45.753,00 | 48.656,00 | 49.597,00 | 49.559,00 | 51.042,00 |
| 2720 | Bibliotheken | 264.387,51 | 279.631,00 | 285.194,00 | 290.869,00 | 296.658,00 | 302.561,00 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3122 | Eingliederungsleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3130 | Hilfen für Asylbewerber | 3.807,38 | 11.936,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3151 | Soziale Einrichtungen für Ältere | 23.874,70 | 25.288,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3515 | Sonstige soziale Angelegenheiten Bund | 124.770,45 | 118.372,00 | 120.740,00 | 123.154,00 | 125.617,00 | 128.128,00 |
| 3630 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 19.272,41 | 20.421,00 | 13.686,00 | 13.958,00 | 14.238,00 | 14.521,00 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 8.267.443,56 | 8.640.833,00 | 9.618.346,00 | 9.810.617,00 | 10.006.717,00 | 10.206.777,00 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 19.272,96 | 20.421,00 | 13.686,00 | 13.958,00 | 14.238,00 | 14.521,00 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 166.101,73 | 164.312,00 | 167.598,00 | 170.950,00 | 174.369,00 | 177.856,00 |
| 4210 | Förderung des Sports | 19.638,73 | 20.818,00 | 21.235,00 | 21.659,00 | 22.093,00 | 22.534,00 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 234.596,66 | 242.484,00 | 247.335,00 | 251.975,00 | 257.325,00 | 262.471,00 |
| 4242 | Bäder | 263.807,58 | 265.700,00 | 271.045,00 | 276.534,00 | 281.963,00 | 287.601,00 |
| 5111 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 262.405,80 | 275.127,00 | 304.052,00 | 310.133,00 | 316.335,00 | 322.662,00 |
| 5120 | Flächen- und grundstücksbezogene Daten | 24.379,42 | 24.103,00 | 15.297,00 | 15.503,00 | 15.915,00 | 16.243,00 |
| 5220 | Wohnungsbauförderung | 26.838,26 | 29.740,00 | 30.334,00 | 30.941,00 | 31.560,00 | 32.191,00 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5350 | Kombinierte Versorgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5360 | Breitbandversorgung | 0,00 | 49.696,00 | 61.253,00 | 62.477,00 | 63.726,00 | 65.001,00 |
| 5380 | Abwasserbeseitigung | 23.867,37 | 25.863,00 | 26.380,00 | 26.910,00 | 27.446,00 | 27.994,00 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 233.938,26 | 238.957,00 | 244.646,00 | 249.487,00 | 254.577,00 | 259.668,00 |
| 5460 | Parkeinrichtungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5490 | Sonstige Leistungen der Straßenbaulastträger | 18.335,90 | 25.299,00 | 25.767,00 | 26.281,00 | 26.808,00 | 27.344,00 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 29.376,31 | 30.726,00 | 31.341,00 | 31.967,00 | 32.607,00 | 33.259,00 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 17.382,69 | 35.266,00 | 35.972,00 | 36.690,00 | 37.425,00 | 38.174,00 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 3.999,09 | 3.992,00 | 4.072,00 | 4.152,00 | 4.236,00 | 4.320,00 |
| 5550 | Land- und Forstwirtschaft | 0,00 | 0,00 | 195.233,00 | 198.937,00 | 203.121,00 | 207.183,00 |
| 5610 | Umweltschutzmaßnahmen | 25.081,47 | 25.880,00 | 55.668,00 | 56.780,00 | 57.916,00 | 59.075,00 |
| 5710 | Wirtschaftsförderung | 34.458,40 | 54.364,00 | 54.935,00 | 56.034,00 | 57.155,00 | 58.298,00 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 45.155,35 | 47.448,00 | 48.359,00 | 49.327,00 | 50.330,00 | 51.636,00 |
| 5750 | Tourismus | 111.853,40 | 120.922,00 | 84.013,00 | 85.693,00 | 87.408,00 | 89.156,00 |
| | Summe | 17.186.039,13 | 18.019.359,00 | 19.500.069,00 | 19.891.377,00 | 20.285.430,00 | 20.769.527,00 |

- Erläuterungen zum Stellenplan

Folgende wesentliche Änderungen sind in Bezug auf den Stellenplan 2019 eingearbeitet worden:

Die Zahl der geplanten Stellen von 333,35 VzÄ (Vollzeitäquivalente) in 2019 verändert sich auf 348,225 VzÄ in 2020.

Wesentliche Veränderungen nach Entgeltgruppen sind:

- EG 10 111401 Rechnungsprüfung 1.0 auf 0,5 VzÄ mit KW –Vermerk ab 01.09.2024 nach ATZ **-0,5 VzÄ**
Mit der Rechnungsprüferin wurde ein Altersteilzeitvertrag im Verteilmodell abgeschlossen.
- EG 9c 111601 Hauptamt/IT **+ 2.0 VzÄ**
Im Bereich IT ist die Arbeit mit jetzt 2 Mitarbeitern/in nicht mehr qualitätsgerecht und in der erforderlichen Quantität umzusetzen. Mit den gesetzlichen Regelungen zum e-Government und den damit verbundenen erheblichen Aktivitäten soll ein neuer Mitarbeiter betraut werden. Ein zweiter Mitarbeiter soll sich dem Digitalpakt Schulen widmen.
- EG 8 111601 Hauptamt/ Vergabe + 1.0 VzÄ
111201 Prozessmanagement - 1.0 VzÄ
313001 Asyl - 0,4 VzÄ ergibt **- 0,4 VzÄ**
Das Vergabebüro arbeitet seit 2019. Hier wurden die Entgeltgruppen in der EG 7 und 8 entsprechend der Bewertung der Stellen richtig eingearbeitet. Die Stelle Prozessmanagement ist von EG 8 in EG 7 neu bewertet worden. Die anteilige Stelle für Asyl wurde geschaffen, als sehr viele hilfesuchende in der Stadt Grimma aufgenommen wurden. Die Stelle war durch Elternzeit vakant und wurde nicht mehr in Anspruch genommen. Teilaufgaben finden sich in anderen Stellen wieder in sehr geringen Zeitanteilen.
- EG 7 111201 Hauptamt Prozessmanagement + 1.0 VzÄ
111601 Vergabe + 0,5 VzÄ
122201 Standesamt - 0,7 VzÄ ergibt **+0.8 VzÄ**
Nach den Orientierungszahlen für Standesämter sind für den gesamten Standesamtsbereich die 3 Kolleginnen ausreichend.
- EG 6 111601 Hauptamt Vergabe **- 0,5 VzÄ**
- EG 5 12 Veränderungen in verschiedenen Produkten **- 2,3 VzÄ**
- EG 4 111603 Bauhof **- 0,8 VzÄ**
Bauhof Produkt 111603 und Forstwirtschaft 555001 sind zu addieren, eine Stelle ist nach Bewertung in die EG 5 summiert worden, sodass keine Stelle im Bauhof/ Forst tatsächlich fehlt.

Kindereinrichtungen:

Im Bereich Kindereinrichtungen gibt es geringfügige Korrekturen der VzÄ der Leiterinnen. Wesentlich ändert sich die Anzahl der VzÄ in der SuE 8a, nämlich von 129,675 auf 143,600 VzÄ (**+ 13,925 VzÄ**) und bei den Erziehern/innen in Ausbildung von 1,25 auf 3,475 VzÄ (**+ 2,225 VzÄ**).

Anpassung Eingruppierung Leiter und stellvertretende Leiter entsprechend gesetzlicher Regelung in Abhängigkeit der Kinderzahlen und Verweildauer der

Kinder in der Einrichtung, Neuberechnung der erforderlichen VzÄ für Erzieher/innen nach dem zu erwartenden Bedarf. Berücksichtigt wurden weiterhin die zusätzlichen Stunden für mittelbare Tätigkeiten für die Erzieher/innen.

Der Personalstandsrichtwert für den Kernhaushalt von kreisangehörigen Gemeinden beträgt nach der VwV Kommunale Haushaltwirtschaft 6,4 VzÄ/1000 Einwohner. Der Personalbestand des Kernhaushaltes (ohne Kindereinrichtungen) beträgt 174,05 VZÄ. Damit liegt der Personalbestand leicht unter dem Richtwert.

Die Veränderungen der Vollzeitäquivalente ziehen auch eine Personalkostenerhöhung nach sich. Für den Bereich Kindereinrichtungen sind Einnahmeerhöhungen u.a. durch Zuweisungen gegenzurechnen. Eine vollständige Kompensation wird nicht erreicht.

Eine weitere Kostensteigerung ist durch die tarifliche Steigerung eingepreist. Hier wird in 2020 der Tarifabschluss neu verhandelt. Der Tarifvertrag gilt in Bezug auf die Gehälter nur bis 31.08.2020 mit einer durchschnittlichen Steigerung von 1,06 % ab 01.03.2020.

In absoluten Zahlen erhöhen sich die Personalkosten von **18.019.359 in 2019** auf **19.500.069** in 2020.

Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten:

| vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 259.482,38 | 249.670 | 253.235,58 | 255.378 | 261.781 | 263.930 | 260.404 |

Im Gesamtansatz 2020 enthalten sind die Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

| | |
|---------------------------------|-----------|
| - der Stadträte/ Ortschaftsräte | 109.478 € |
| - der Mitglieder der Feuerwehr | 143.000 € |
| - der Mitglieder der Wasserwehr | 2.000 € |
| - der Wahlhelfer | 0 € |
| - in der Schiedsstelle | 900 € |

Abschreibungen und Sonderposten (nicht zahlungswirksam):

Sofern Anlagegüter durch Fördermittel oder Spenden finanziert wurden, sind diese als Sonderposten in der Bilanz auszuweisen. Diese werden dann parallel zu den Abschreibungen ergebniswirksam aufgelöst, sodass der Aufwand für die Abschreibung des entsprechenden Anlagegutes das Gesamtergebnis weniger belastet.

Im Haushaltsplan sind daher sowohl die Aufwendungen aus Abschreibungen als auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten darzustellen.

Zu beachten ist allerdings, dass zum Zeitpunkt der Planerstellung die Bewertung des Anlagevermögens noch nicht abgeschlossen ist und die Ansätze somit nur einen Ausblick geben können.

Für die Jahre 2019 bis 2023 sind folgende Beträge geplant (in EUR):

| Konten | Bezeichnung | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 3161 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 3.850.920 | 5.835.471 | 6.111.625 | 6.197.832 | 6.328.903 |
| 4711 | Abschreibungen | 8.885.443 | 13.099.196 | 13.545.755 | 13.599.838 | 14.567.057 |
| | Saldo | -5.034.523 | -7.263.725 | -7.434.130 | -7.402.006 | -8.238.154 |

Der Gesetzgeber hat mit Wirkung ab 01.01.2018 beschlossen, dass es auch in Zukunft möglich sein wird, den Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten (welche bis zum 31.12.2017 aufgelaufen sind=sog. „Alt-Investitionen“) mit dem Basiskapital zu verrechnen. Als Untergrenze wurde 1/3 des zum 31.12.2017 festgestellten Basiskapitals festgelegt.

Mit den Neuregelungen zum Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt stellt der Gesetzgeber klar, dass die Verrechnung etwaiger Fehlbeträge mit dem Basiskapital bis zu ihrem vollen Betrag und unabhängig vom Gesamtergebnis – also auch bei einem ausgeglichenen oder positiven Gesamtergebnis – und auch bei vorhandenen Ergebnisrücklagen aus Vorjahren vorgenommen werden darf. Somit wird potenziell allen Kommunen die Möglichkeit eröffnet, Ergebnisrücklagen anzusammeln.

Die Splittung der oben gezeigten Ansätze in „Alt“- und „Neu“-AfA (Abschreibungen), können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

| | AfA | Sopo | Saldo |
|--------------------|------------|-----------|-----------|
| gesamt 2019 | 8.885.443 | 3.850.920 | 5.034.523 |
| neu 2019 | 1.221.841 | 815.710 | 406.131 |
| alt 2019 | 7.663.602 | 3.035.210 | 4.628.392 |
| gesamt 2020 | 13.099.196 | 5.835.471 | 7.263.725 |
| neu 2020 | 4.217.262 | 3.353.273 | 863.989 |
| alt 2020 | 8.881.934 | 2.482.198 | 6.399.736 |
| gesamt 2021 | 13.545.755 | 6.111.625 | 7.434.130 |
| neu 2021 | 4.918.694 | 3.641.159 | 1.277.535 |
| alt 2021 | 8.627.061 | 2.470.466 | 6.156.595 |
| gesamt 2022 | 13.599.838 | 6.197.832 | 7.402.006 |
| neu 2022 | 5.126.843 | 3.766.113 | 1.360.730 |
| alt 2022 | 8.472.995 | 2.431.719 | 6.041.276 |
| gesamt 2023 | 14.567.057 | 6.328.903 | 8.238.154 |
| neu 2023 | 6.165.573 | 3.908.612 | 2.256.961 |
| alt 2023 | 8.401.484 | 2.420.291 | 5.981.193 |

Gewerbsteuerumlage:

Für Erträge aus der Gewerbesteuer hat die Stadt Grimma eine Umlage an das Land Sachsen abzuführen. (Aufwand geplant bei Produktkonto 611001.434100.)

Berechnung 2020:

| | |
|----------------------|-------------|
| Ansatz Gewerbesteuer | 8.500.000 € |
| x Vervielfältiger | 35,00% |
| Zwischensumme | 2.975.000 € |
| / Hebesatz | 400,00% |
| = Gewerbsteuerumlage | 743.750 € |

Der abgeführte Betrag steht zu 20,5% dem Land und zu 14,5% dem Bund zu. Für die Verteilung sind die jeweiligen Finanzämter zuständig.

Entwicklung der Gewerbsteuerumlage:

in EUR

| vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 763.399,44 | 743.750 | 932.146,51 | 743.750 | 743.750 | 743.750 | 743.750 |

Kreisumlage:

Die Kreisumlage 2020 wurde wie im Vorjahr mit einem Umlagesatz von 33,69% berechnet, da der Landkreis diesen Satz als Ziel für das Jahr 2020 gesetzt hat. (Aufwand geplant bei Produktkonto 611001.437210)

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Steuerkraftmesszahl | 21.173.548,31 € | 21.173.548,31 € | 21.173.548,31 € | 21.173.548,31 € |
| + allg. Schlüsselzuw. | 14.323.100,00 € | 14.921.003,06 € | 15.080.443,88 € | 15.731.493,88 € |
| + Auflösung VSRL | - € | - € | - € | - € |
| = Bemessungsgrundlage | 35.496.648,31 € | 36.094.551,37 € | 36.253.992,19 € | 36.905.042,19 € |
| x Umlagesatz | 33,69% | 33,69% | 33,69% | 33,69% |
| = Kreisumlage | 11.958.820,82 € | 12.160.254,36 € | 12.213.969,97 € | 12.433.308,71 € |

Entwicklung in Vorjahren:

| | | |
|---------------------|--------------|---------------------|
| vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 |
| 10.737.940,86 € | 11.317.942 € | 11.317.941,75 € |

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:

Hierunter fallen Aufwendungen und Auszahlungen unter anderem für die Weiterleitung von Gemeindeanteilen an andere Kommunen, die Weiterleitung von Landeszuschüssen an die freien Träger von Kindereinrichtungen, die Zuschüsse der Stadt Grimma an die freien Träger von Kindereinrichtungen, Zuschüsse an Vereine und Umlagen an Zweckverbände.

Entwicklung der Jahre 2018 bis 2023:

| Konten | Bezeichnung | vorläuf. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|-------------------------|---|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|-----------|-----------|-----------|
| beginnend mit 431... | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 4.931.848 | 5.154.349 | 5.079.382 | 5.382.945 | 5.453.442 | 5.452.942 | 5.473.442 |

Im Jahr 2020 sind die folgenden Positionen geplant:

| | |
|--|--------------|
| - Weiterleitung Gemeindeanteile an Fremdkommunen | 490.000 € |
| - Weiterleitung Landeszuschüsse an freie Träger inkl. Kommunalanteile an freie Träger | 3.800.000 € |
| - Zuschüsse Vereine und sonstige | 487.704 €* € |
| - Umlagen an Zweckverband (VVG) | 420.000 € |
| - Zuschuss OEWA (Bäder) | 121.103 € |
| - Sitzgemeindeanteile | 64.138 € |

Aufteilung Zuschüsse an Vereine und sonstige in EUR:

| | |
|--|--------------------------|
| - Feuerwehr/ Wasserwehr - Zuschüsse Kameradschaftskassen | 21.325,00 |
| - Ordnungsamt - Zuschuss Tierheim Schkortitz für Aufnahme von Fundtieren | 14.600,00 |
| - Schulsozialarbeit | 165.800,00 |
| - Sportförderung | 54.350,00 |
| - Museen, Kulturpflege, Denkmalpflege | 34.551,00 |
| - Wohlfahrtspflege, Familienhilfe, Seniorenbetreuung, Jugendarbeit | 127.440,00 |
| - Zuschuss Erbbauzins Landschaftspflegeverband | 1.638,00 |
| - Pflege Kriegsgräber | 12.000,00 |
| - Jahresumlage Regionalinitiative LEADER, Jahresbeitrag Verein Sächs. Zweistromland Ostelbien | 16.000,00 |
| - Öffentlicher Personennahverkehr | 40.000,00 |
| Summe | <u>487.704,00</u> |

Sachaufwendungen:

nach Gesamtsummen:

in EUR

| Bezeichnung | vorl. Erg. 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kto. 421) | 1.285.261,18 | 721.791 | 933.827 | 877.764 | 852.030 | 1.001.101 |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kto. 422) | 1.182.918,47 | 1.317.050 | 1.495.895 | 1.298.635 | 1.303.635 | 1.303.635 |
| Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände inkl. Unterhaltung (Kto. 425) | 802.981,38 | 1.117.705 | 1.094.376 | 1.162.278 | 1.090.418 | 939.897 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | |
| <i>Haltung von Fahrzeugen (Kto. 4251)</i> | <i>282.353,86</i> | <i>268.050</i> | <i>277.750</i> | <i>277.750</i> | <i>277.750</i> | <i>297.750</i> |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kto. 424) | 3.742.845,71 | 4.286.181 | 4.399.676 | 4.440.046 | 4.474.568 | 4.517.639 |
| Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher/Zeitschriften, Post- u. Fernmeldegebühren, Fahrt- u. Reisekosten, Sachverständigen- u. Gerichtskosten, allg. Stadtplanung, öffentl. Bekanntmachungen, Honorare) (Kto. 443) | 873.003 | 1.017.978 | 1.050.503 | 903.693 | 867.457 | 833.383 |
| Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (Werbung/ Marketing, Verbrauchs- u. Betriebsmittel, Verpflegung Kitas, kulturelle Betreuung und Veranstaltungen Kitas) (Kto. 427) | 1.044.885,56 | 1.180.329 | 1.386.513 | 1.362.463 | 1.363.123 | 1.365.816 |

Die nachfolgenden Auswertungen zeigen, wie sich die einzelnen „Sach-Aufwandsarten“ auf die Produktuntergruppen (Aufgabenbereiche) verteilen.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

in EUR

| Produktuntergruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|--------------------|--|------------------------|----------------|------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1113 | Finanzverwaltung | 16.900,32 | 11.390 | 2.836,41 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 41.000 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 83.655,06 | 64.167 | 70.007,35 | 124.837 | 79.267 | 101.797 | 118.797 |
| 1260 | Brandschutz | 65.145,19 | 34.990 | 46.803,40 | 43.490 | 44.040 | 48.040 | 61.980 |
| 2111 | Grundschulen | 149.211,30 | 42.212 | 57.595,91 | 82.426 | 72.852 | 52.921 | 99.606 |
| 2151 | Oberschulen | 15.386,49 | 32.309 | 26.710,89 | 42.994 | 192.794 | 203.994 | 76.044 |
| 2171 | Gymnasien | 534.195,51 | 30.879 | 463.586,98 | 113.039 | 63.275 | 82.949 | 51.049 |

| | | | | | | | | |
|------|--|---------------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 19.894,77 | 14.511 | 19.464,87 | 15.231 | 5.231 | 5.231 | 17.231 |
| 2720 | Bibliotheken | 2.473,52 | 1.921 | 2.484,90 | 11.921 | 1.921 | 11.921 | 21.021 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 13.441,91 | 7.777 | 20.363,03 | 6.977 | 9.877 | 15.727 | 15.727 |
| 3151 | Soziale Einrichtungen für Ältere | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3316 | Andere soziale Einrichtungen | 48,30 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 78.700,28 | 164.228 | 121.139,65 | 167.448 | 155.845 | 64.628 | 69.388 |
| 3652 | Zuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtungen | 24.343,06 | 1.070 | 5.457,26 | 6.970 | 890 | 11.270 | 40.770 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 3.397,15 | 2.432 | 20,39 | 2.432 | 2.432 | 2.432 | 2.432 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 41,86 | 1.322 | 8.705,79 | 8.837 | 2.278 | 11.272 | 3.272 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 67.963,81 | 62.870 | 48.149,35 | 92.787 | 71.694 | 74.910 | 114.110 |
| 4242 | Bäder | 58.827,57 | 35.987 | 54.425,98 | 79.987 | 78.717 | 68.287 | 66.787 |
| 5220 | Wohnungsbauförderung | 16.469,25 | 71.410 | 8.573,00 | 21.410 | 21.410 | 21.410 | 91.410 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 12.587,38 | 7.819 | 8.519,17 | 10.554 | 10.554 | 10.554 | 18.614 |
| 5470 | Öffentlicher Personennahverkehr | 8.305,87 | 5.000 | 815,86 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 0,00 | 70.000 | 44.913,77 | 35.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 27,06 | 0 | 0,00 | 490 | 490 | 490 | 490 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 4.783,34 | 9.092 | 1.555,05 | 9.092 | 6.292 | 6.292 | 6.292 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 109.462,18 | 50.405 | 76.185,04 | 51.905 | 51.905 | 51.905 | 80.081 |
| | Summe | 1.285.261,18 | 721.791 | 1.088.314,05 | 933.827 | 877.764 | 852.030 | 1.001.101 |

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:

in EUR

| Produktuntergruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|--------------------|---|---------------------|-------------|---------------------|-------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1113 | Finanzverwaltung | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 0,00 | 2.897 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1260 | Brandschutz | 7.342,11 | 20.000 | 16.090,61 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 2151 | Oberschulen | 0,00 | 500 | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 19.640,31 | 40.116 | 25.247,83 | 41.916 | 41.916 | 41.916 | 41.916 |
| 5111 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 14.570,75 | 10.621 | 12.657,75 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 0,00 | 2.897 | 1.109,08 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| 5360 | Breitbandversorgung | 21.246,32 | 37.000 | -259,00 | 0 | 30.000 | 35.000 | 35.000 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 842.317,29 | 917.005 | 886.935,15 | 922.005 | 917.005 | 917.005 | 917.005 |
| 5451 | Straßenreinigung | 41.125,99 | 20.000 | 16.729,08 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 5452 | Winterdienst an Gemeindestraßen | 85.313,97 | 130.000 | 84.606,42 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 5460 | Parkeinrichtungen | 0,00 | 500 | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 5470 | Öffentlicher Personennahverkehr | 0,00 | 0 | 236,62 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 55.000,01 | 42.600 | 42.235,20 | 37.000 | 37.000 | 37.000 | 37.000 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 60.622,88 | 65.000 | 68.285,10 | 267.260 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 0,00 | 176 | 0,00 | 176 | 176 | 176 | 176 |
| 5540 | Naturschutz und Landschaftspflege | 2.570,40 | 2.600 | 2.570,40 | 2.600 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 5550 | Land- und Forstwirtschaft | 26.518,37 | 15.000 | 11.207,88 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |

| | | | | | | | | |
|------|--|---------------------|------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 6.650,07 | 10.138 | 7.236,90 | 10.138 | 10.138 | 10.138 | 10.138 |
| 7550 | Naturschutz und Landschaftspflege | 0,00 | 0 | 2.162,83 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 1.182.918,47 | 1.317.050 | 1.177.051,85 | 1.495.895 | 1.298.635 | 1.303.635 | 1.303.635 |

Die bisherige Förderung der RL KStB Teil B wurde aus Gründen der Vereinfachung und Verstetigung als Pauschalförderung mit einem Volumen von dauerhaft 60 Mio. € in das FAG überführt. Wie sich das konkret auf die Verbuchung und Planung im Haushalt auswirken wird, ist noch nicht geklärt. Wie hoch die Zuweisung im Jahr 2020 ist, war zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht ermittelbar.

Daher wurden wie in Vorjahren auch unter Maßnahme Nummer 541001 16013 folgende Beträge geplant:

| | |
|--------------------------|-----------|
| Zuweisung in Höhe von | 392.731 € |
| Aufwendungen in Höhe von | 432.005 € |
| Eigenmittel | 39.274 € |

Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände: in EUR

| Produktuntergruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|--------------------|---|---------------------|-------------|---------------------|-------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1111 | Gemeindeorgane | 7.378,95 | 5.500 | 4.955,49 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 1112 | Innere Verwaltungsangelegenheiten | 14.040,22 | 10.980 | 13.019,18 | 12.680 | 11.480 | 11.480 | 11.480 |
| 1113 | Finanzverwaltung | 19.897,64 | 25.649 | 18.419,42 | 22.400 | 20.000 | 20.000 | 21.500 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 245.940,12 | 230.517 | 281.632,07 | 269.297 | 255.017 | 255.017 | 275.017 |
| 1212 | Wahlen | 0,00 | 1.000 | 1.687,47 | 0 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 1221 | Ordnungsaufgaben | 4.908,32 | 7.800 | 3.219,39 | 5.850 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 1222 | Melde- und Personenstandwesen | 15.913,78 | 17.000 | 15.948,02 | 18.500 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 1223 | Wahrnehmung der Aufgaben der unteren | 11.122,19 | 10.300 | 5.902,42 | 9.600 | 9.600 | 10.600 | 10.600 |
| 1260 | Brandschutz | 145.757,64 | 431.994 | 325.603,46 | 200.600 | 205.600 | 205.600 | 210.600 |
| 2111 | Grundschulen | 63.899,78 | 62.980 | 75.103,39 | 142.000 | 80.500 | 58.500 | 58.500 |
| 2151 | Oberschulen | 48.099,91 | 36.550 | 45.722,59 | 39.300 | 215.300 | 36.300 | 27.300 |
| 2171 | Gymnasien | 52.724,59 | 55.150 | 53.451,52 | 68.700 | 58.700 | 58.700 | 58.700 |
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 6.338,84 | 1.820 | 1.359,72 | 2.220 | 1.420 | 1.420 | 1.420 |
| 2620 | Musikpflege | 0,00 | 1.500 | 0,00 | 500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 2720 | Bibliotheken | 3.457,64 | 3.300 | 3.715,29 | 7.520 | 6.850 | 9.550 | 9.550 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 0,00 | 850 | 7,97 | 850 | 850 | 850 | 850 |
| 3316 | Andere soziale Einrichtungen | 113,68 | 0 | 60,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 72.929,07 | 71.584 | 82.037,15 | 134.491 | 106.636 | 246.636 | 79.636 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 600,00 | 3.100 | 1.164,81 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 1.793,50 | 1.295 | 2.590,87 | 2.695 | 2.695 | 2.695 | 2.695 |
| 4210 | Förderung des Sports | 498,73 | 0 | 451,93 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 22.941,35 | 38.714 | 65.984,85 | 48.650 | 58.524 | 43.964 | 43.464 |
| 4242 | Bäder | 2.433,55 | 10.450 | 3.692,35 | 8.550 | 8.150 | 8.150 | 8.150 |
| 5111 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 222,54 | 733 | 123,17 | 2.700 | 2.483 | 2.483 | 2.700 |
| 5120 | Flächen- und grundstücksbezogene | 29.281,87 | 30.000 | 29.252,12 | 34.238 | 34.238 | 34.238 | 34.500 |
| 5220 | Wohnungsbauförderung | 0,00 | 4.238 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 4.470,81 | 500 | 503,73 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 0,00 | 0 | 1.136,78 | 1.300 | 0 | 0 | 0 |
| 5451 | Straßenreinigung | 5.099,51 | 27.000 | 16.394,45 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |

| | | | | | | | | |
|------|--|-------------------|------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|
| 5460 | Parkeinrichtungen | 4.613,88 | 3.723 | 4.012,11 | 3.723 | 3.723 | 3.723 | 3.723 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 2.272,49 | 2.500 | 22.041,36 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 6.719,94 | 7.000 | 9.530,73 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 0,00 | 396 | 0,00 | 396 | 396 | 396 | 396 |
| 5550 | Land- und Forstwirtschaft | 0,00 | 966 | 0,00 | 966 | 966 | 966 | 966 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 8.191,78 | 11.316 | 10.695,00 | 12.250 | 12.250 | 12.250 | 12.250 |
| 5750 | Tourismus | 1.319,06 | 1.300 | 162,85 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | Summe | 802.981,38 | 1.117.705 | 1.099.581,66 | 1.094.376 | 1.162.278 | 1.090.418 | 939.897 |

Haltung von Fahrzeugen:

in EUR

| Produkt- unter- gruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|------------------------------|---|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1111 | Gemeindeorgane | 1.363,98 | 1.500 | 240,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1113 | Finanzverwaltung | 2.606,85 | 3.600 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 153.451,87 | 111.000 | 159.817,89 | 123.000 | 123.000 | 123.000 | 143.000 |
| 1221 | Ordnungsaufgaben | 3.438,80 | 5.000 | -44,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1223 | Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Straßenverkehrsbehörde | 2.644,65 | 3.000 | 86,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1260 | Brandschutz | 100.591,99 | 100.000 | 97.777,17 | 110.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 7.198,16 | 15.950 | 9.123,48 | 16.750 | 16.750 | 16.750 | 16.750 |
| 5451 | Straßenreinigung | 4.469,50 | 25.000 | 15.341,30 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 6.588,06 | 3.000 | 7.726,22 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | Summe | 282.353,86 | 268.050 | 290.068,06 | 277.750 | 277.750 | 277.750 | 297.750 |

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

in EUR

| Produkt- unter- gruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|------------------------------|--|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1113 | Finanzverwaltung | 67.515,73 | 61.320 | 58.066,56 | 67.500 | 67.500 | 67.850 | 67.850 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 168.150,38 | 185.744 | 157.402,11 | 193.844 | 197.394 | 201.450 | 204.950 |
| 1260 | Brandschutz | 81.533,96 | 113.015 | 81.484,73 | 116.335 | 116.835 | 118.149 | 118.649 |
| 2111 | Grundschulen | 504.580,28 | 524.185 | 480.812,50 | 547.500 | 560.500 | 573.500 | 586.500 |
| 2151 | Oberschule | 218.801,03 | 257.505 | 219.699,28 | 264.450 | 268.450 | 277.450 | 285.450 |
| 2171 | Gymnasien | 414.869,96 | 447.392 | 410.418,06 | 447.400 | 452.400 | 457.400 | 462.400 |
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 12.963,67 | 21.445 | 15.609,25 | 21.970 | 20.090 | 20.090 | 20.090 |
| 2620 | Musikpflege | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2720 | Bibliotheken | 16.013,85 | 21.008 | 15.219,10 | 20.008 | 21.108 | 20.508 | 21.615 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 11.911,16 | 13.920 | 11.471,38 | 13.920 | 13.920 | 13.920 | 13.920 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 1.073.544,43 | 1.239.694 | 1.161.616,12 | 1.265.200 | 1.267.200 | 1.269.200 | 1.271.200 |
| 3652 | Zuschüsse an freie Träger | 0,00 | 98 | 96,72 | 98 | 98 | 100 | 100 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 6.268,55 | 13.055 | 6.653,74 | 13.055 | 13.055 | 13.055 | 13.055 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 23.375,16 | 28.195 | 24.461,60 | 28.950 | 29.950 | 30.950 | 30.950 |
| 4210 | Förderung des Sports | 353,79 | 0 | 674,71 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 236.256,44 | 279.203 | 235.488,27 | 298.777 | 300.777 | 302.777 | 302.777 |
| 4242 | Bäder | 156.848,55 | 181.235 | 156.180,68 | 174.435 | 182.535 | 174.635 | 182.635 |
| 5111 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 7.356,39 | 8.300 | 6.179,93 | 8.300 | 8.300 | 8.500 | 8.500 |
| 5220 | Wohnungsbauförderung | 31.186,04 | 82.780 | 18.103,03 | 69.200 | 69.200 | 69.200 | 69.300 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 12.396,56 | 19.797 | 11.080,19 | 19.150 | 19.150 | 22.150 | 22.150 |
| 5370 | Abfallwirtschaft | 4.606,99 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 311.827,81 | 340.000 | 304.246,19 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 |
| 5451 | Straßenreinigung | 32.617,50 | 36.250 | 33.206,04 | 36.750 | 37.250 | 37.750 | 37.750 |

| | | | | | | | | |
|------|--|---------------------|------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 5460 | Parkeinrichtungen | 372,27 | 0 | 369,84 | 6.444 | 6.444 | 6.444 | 6.444 |
| 5470 | Öffentlicher Personennahverkehr | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 124.805,77 | 118.620 | 102.149,47 | 138.620 | 138.620 | 138.620 | 138.620 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 2.236,63 | 550 | 4.259,79 | 3.875 | 3.875 | 3.875 | 3.875 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 5.606,98 | 6.734 | 6.494,36 | 6.734 | 6.734 | 6.834 | 7.198 |
| 5550 | Land- und Forstwirtschaft | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 216.845,83 | 285.136 | 235.972,32 | 286.161 | 287.661 | 289.161 | 290.661 |
| | Summe | 3.742.845,71 | 4.286.181 | 3.757.415,97 | 4.399.676 | 4.440.046 | 4.474.568 | 4.517.639 |

Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher/Zeitschriften, Post- u. Fernmeldegebühren, Fahrt- u. Reisekosten, Sachverständigen- u. Gerichtskosten, allg. Stadtplanung, öffentl. Bekanntmachungen, Honorare): in EUR

| Produkt- unter- gruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|------------------------------|---|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1111 | Gemeindeorgane | 2.140,83 | 2.210 | 2.456,40 | 2.210 | 2.210 | 2.210 | 2.210 |
| 1112 | Innere Verwaltungsangelegenheiten | 61.471,89 | 67.950 | 65.829,11 | 70.450 | 70.450 | 70.450 | 70.450 |
| 1113 | Finanzverwaltung | 99.999,22 | 58.200 | 96.827,90 | 124.016 | 104.186 | 84.300 | 69.446 |
| 1114 | Rechnungsprüfung | 869,93 | 2.700 | 1.253,50 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 114.409,57 | 120.700 | 120.226,10 | 125.200 | 125.200 | 125.200 | 125.200 |
| 1212 | Wahlen | 0,00 | 77.000 | 66.640,17 | 200 | 28.700 | 28.700 | 200 |
| 1221 | Ordnungsaufgaben | 5.269,25 | 6.100 | 3.716,15 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |
| 1222 | Melde- und Personenstandswesen | 95.998,51 | 91.850 | 83.806,77 | 176.850 | 91.850 | 91.850 | 91.850 |
| 1223 | Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Straßenverkehrsbehörde | 33.268,90 | 35.400 | 35.575,01 | 39.280 | 39.200 | 41.200 | 41.280 |
| 1260 | Brandschutz | 28.435,60 | 23.600 | 21.186,45 | 23.400 | 23.500 | 23.600 | 23.700 |
| 2111 | Grundschulen | 24.027,51 | 30.535 | 47.898,31 | 26.725 | 26.725 | 26.725 | 26.725 |
| 2151 | Oberschulen | 13.459,67 | 11.160 | 17.588,18 | 15.190 | 15.190 | 15.190 | 15.190 |
| 2171 | Gymnasien | 17.569,12 | 18.050 | 17.386,19 | 19.580 | 19.580 | 19.580 | 19.580 |
| 2430 | Sonstige schulische Aufgaben | 90,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 8.510,01 | 7.755 | 9.809,19 | 10.055 | 9.155 | 10.055 | 9.155 |
| 2620 | Musikpflege | 2.906,44 | 13.100 | 3.678,81 | 61.100 | 8.100 | 8.100 | 8.100 |
| 2720 | Bibliotheken | 45.981,02 | 54.270 | 41.624,41 | 52.950 | 53.850 | 54.500 | 54.500 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 628,32 | 9.600 | 0,00 | 9.600 | 9.600 | 9.600 | 9.600 |
| 3130 | Hilfen für Asylbewerber | 10,00 | 50 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3151 | Soziale Einrichtungen für Ältere | 307,50 | 650 | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 3515 | Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund | 817,74 | 1.900 | 691,01 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 3630 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 190,80 | 50 | 48,80 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 32.266,36 | 35.980 | 37.167,53 | 35.350 | 35.350 | 35.350 | 35.350 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 234,88 | 100 | 779,84 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 696,34 | 950 | 828,34 | 980 | 980 | 980 | 980 |
| 4210 | Förderung des Sports | 6.916,19 | 100 | 5.026,29 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 1.362,28 | 5.700 | 3.516,31 | 5.700 | 5.700 | 5.700 | 5.700 |
| 4242 | Bäder | 2.543,55 | 8.442 | 2.398,40 | 8.642 | 8.642 | 8.642 | 8.642 |
| 5111 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 104.925,37 | 135.683 | 120.191,48 | 126.700 | 109.200 | 89.200 | 94.200 |
| 5220 | Wohnungsbauförderung | 14.802,13 | 19.375 | 0,00 | 38.375 | 38.375 | 38.375 | 38.375 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 0,00 | 2.000 | 1.600,00 | 0 | 0 | 0 | 5.000 |
| 5350 | Kombinierte Versorgung | 0,00 | 3.000 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5360 | Breitbandversorgung | 79.843,00 | 20.000 | 56,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 9.681,90 | 16.200 | 10.069,87 | 16.200 | 16.200 | 16.200 | 16.200 |

| | | | | | | | | |
|------|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| 5451 | Straßenreinigung | 0,00 | 0 | 4.819,50 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5460 | Parkeinrichtungen | 27,14 | 0 | 50,40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 0,00 | 5.700 | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 18.498,10 | 23.968 | 11.887,31 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 588,69 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5710 | Wirtschaftsförderung | 340,30 | 0 | 121,20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 19.698,59 | 9.600 | 40.736,10 | 22.600 | 22.600 | 22.600 | 22.600 |
| 5750 | Tourismus | 24.216,35 | 16.850 | 39.025,51 | 25.350 | 25.350 | 25.350 | 25.350 |
| 6120 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 81.500 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 873.003,00 | 1.017.978 | 914.516,54 | 1.050.503 | 903.693 | 867.457 | 833.383 |

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (Werbung/ Marketing,
Verbrauchs- u. Betriebsmittel, Verpflegung Kitas, kulturelle Betreuung und
Veranstaltungen Kitas):

in EUR

| Produkt- unter- gruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|------------------------------|--|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1111 | Gemeindeorgane | 7.392,36 | 10.000 | 6.009,55 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 1112 | Innere Verwaltungsangelegenheiten | 6.094,47 | 10.000 | 6.381,36 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 1113 | Finanzverwaltung | 109,80 | 0 | 114,54 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1116 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | 13.074,38 | 21.000 | 12.642,29 | 19.000 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| 1221 | Ordnungsaufgaben | 61,93 | 0 | 156,38 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1260 | Brandschutz | 35.895,92 | 26.100 | 29.187,95 | 28.600 | 31.600 | 30.600 | 31.600 |
| 2111 | Grundschulen | 201.144,69 | 239.125 | 227.587,56 | 275.000 | 275.000 | 275.000 | 275.000 |
| 2151 | Oberschulen | 211.841,53 | 211.500 | 236.063,70 | 269.323 | 269.323 | 269.323 | 269.323 |
| 2171 | Gymnasien | 147.040,57 | 188.500 | 125.062,35 | 214.636 | 214.636 | 214.636 | 214.636 |
| 2430 | Sonstige schulische Aufgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2520 | Nichtwissenschaftliche Museen | 1.162,39 | 1.600 | 2.343,12 | 1.950 | 1.950 | 1.950 | 1.950 |
| 2620 | Musikpflege | 571,91 | 3.500 | 7.118,23 | 21.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 2720 | Bibliotheken | 1.260,36 | 1.200 | 1.110,02 | 1.200 | 1.150 | 1.150 | 1.150 |
| 2810 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 0,00 | 2.000 | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 3122 | Eingliederungsleistungen | 870,12 | 700 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3130 | Hilfen für Asylbewerber | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3151 | Soziale Einrichtungen für Ältere | 47.249,35 | 39.123 | 11.850,29 | 39.123 | 39.123 | 39.123 | 39.123 |
| 3630 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 0,00 | 1.160 | 300,00 | 1.160 | 1.160 | 1.160 | 1.160 |
| 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder | 198.862,64 | 208.081 | 191.000,15 | 208.881 | 208.881 | 208.881 | 208.881 |
| 3661 | Eigene Einrichtungen der Jugendarbeit | 491,19 | 300 | 1.049,73 | 750 | 750 | 750 | 750 |
| 3671 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | 2.944,21 | 2.440 | 1.714,10 | 2.940 | 2.940 | 2.940 | 2.940 |
| 4210 | Förderung des Sports | 3.484,25 | 0 | 2.550,69 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4241 | Sportstätten und Sporteinrichtungen | 5.486,68 | 6.500 | 9.662,97 | 12.400 | 12.400 | 12.400 | 12.400 |
| 4242 | Bäder | 5.786,24 | 10.300 | 7.898,28 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 |
| 5230 | Denkmalschutz und -pflege | 712,43 | 500 | 3.886,26 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 5360 | Breitbandversorgung | 0,00 | 103.000 | 0,00 | 105.000 | 83.000 | 84.660 | 86.353 |
| 5410 | Gemeindestraßen | 0,00 | 400 | 451,37 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 5451 | Straßenreinigung | 3.529,85 | 3.000 | 1.671,65 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 5452 | Winterdienst an Gemeindestraßen | 30.493,04 | 50.000 | 29.827,43 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |

| | | | | | | | | |
|------|---|---------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 5460 | Parkeinrichtungen | 77,35 | 100 | 88,66 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 5470 | Öffentlicher Personennahverkehr | 0,00 | 50 | 315,46 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| 5510 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 18.724,15 | 20.000 | 17.460,09 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 5520 | Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen | 267,31 | 1.500 | 2.104,85 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 5530 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 489,81 | 650 | 87,58 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5730 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen | 59.753,20 | 5.500 | 20.628,55 | 56.000 | 56.000 | 56.000 | 56.000 |
| 5750 | Tourismus | 40.013,43 | 12.500 | 18.929,51 | 23.600 | 38.600 | 38.600 | 38.600 |
| | Summe | 1.044.885,56 | 1.180.329 | 975.254,67 | 1.386.513 | 1.362.463 | 1.363.123 | 1.365.816 |

Außerordentliches Ergebnis (Sonderergebnis)

Im außerordentlichen Ergebnis sind außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen abzubilden. Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen, das heißt außerhalb des kommunalen Betätigungsfeldes, fallen bei Kommunen in der Regel jedoch nicht an. Abweichend vom Handelsgesetzbuch werden hier auch Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Gegenständen des immateriellen Vermögens, des Sachvermögens oder des Finanzvermögens erfasst.

Gesamtsummen des Sonderergebnisses:

| Konten- gruppe | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|-------------------|---|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 50 | Realisierte außerordentliche Erträge | 2.880.059,44 | 903.784 | 868.453,06 | 51.000 | 51.000 | 51.000 | 51.000 |
| 51 | Realisierte außerordentliche Aufwendungen | 4.409,74 | 105.000 | 127.505,50 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | Saldo | 2.875.649,70 | 798.784 | 704.947,56 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |

Die Tabelle weist in den Jahren 2018 bis 2019 deutliche Mehrerträge aus. Hierfür ist die Überleitung der kameralen Haushaltsreste in die doppelte Buchführung verantwortlich. Je nach Sachverhalt sind die Fördermitteleinnahmen aus dem Wiederaufbauplan (Hochwasser 2013) entweder nur als Einzahlungen oder als Erträge und Einzahlungen zu planen. Der Aufwand für die Hochwassermaßnahmen wird dem Jahr 2013 zugeschrieben. Infolge dessen, sind daher nur die Auszahlungen zu planen.

► Der Haushaltsplan 2020 inkl. Finanzplanung bis 2023 sieht Erträge und Aufwendungen für die Veräußerung von Gegenständen des Sachvermögens (**Grundstücksverkäufe, Leitungsrechte etc.**) wie folgt vor: in EUR

| Kontenart | Bezeichnung | vorl. Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | vorl. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Finanzplan 2021 | Finanzplan 2022 | Finanzplan 2023 |
|-----------|--|---------------------|----------------|---------------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 506 | Erträge aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen | 1.053.752,84 | 363.799 | 284.955,21 | 51.000 | 51.000 | 51.000 | 51.000 |
| 516 | Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen | 5,00 | 37.500 | 1,00 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | Saldo | 1.053.747,84 | 326.299 | 284.954,21 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |

Exkurs zur Planung und Verbuchung von Grundstücksverkäufen

Der Verkauf eines Grundstücks führt neben den Erträgen aus der Veräußerung auch zu Aufwendungen. Diese entstehen durch den Abgang des Anlagegutes in der Anlagenbuchhaltung und ist im Gegensatz zu den Erträgen nicht zahlungswirksam. So kommt es bei der Planung und Verbuchung des Vorgangs zu drei möglichen Szenarien:

1. Das Grundstück wird über dem Buchwert aus der Anlagenbuchhaltung verkauft. Dann ist der Ertrag aus dem Verkauf höher als der Aufwand aus dem Abgang des Grundstücks. Dadurch entsteht ein Buchgewinn im außerordentlichen Ergebnis.
2. Das Grundstück wird zum Buchwert aus der Anlagenbuchhaltung verkauft. Dann ist Ertrag gleich Aufwand. Damit bleibt der Verkauf ergebnisneutral.
3. Das Grundstück wird unter dem Buchwert aus der Anlagenbuchhaltung verkauft. Dann ist der Ertrag aus dem Verkauf niedriger als der Aufwand aus dem Abgang des Grundstücks. Dadurch entsteht ein Buchverlust im außerordentlichen Ergebnis. Dieser Fall ist der schlechteste, da hier das Gesamtergebnis belastet wird.

Die gleiche Vorgehensweise ist z. B. auch für den Verkauf von Fahrzeugen, Gebäuden oder Finanzanlagen anzuwenden.

In jedem Fall werden aber die Einzahlungen im Finanzhaushalt generiert.

Regiebetrieb Kultur

Der „Optimierte Regiebetrieb Kultur“ wurde mit Hausmitteilung vom 20.09.2018 und Wirkung ab 01.01.2019 aufgelöst. Zum Zeitpunkt seiner Gründung war der Regiebetrieb ein Arbeitsmarktmodell mit kultureller Ausrichtung. Ohne eigene Rechtspersönlichkeit förderte die gewählte Strukturform lediglich die gesonderte Auswertbarkeit in den einzelnen Haushaltsplänen und Jahresrechnungen. Somit wird ab dem Jahr 2019 keine externe Darstellung in den Haushaltsplänen oder Jahresrechnungen mehr erfolgen.

Darstellung besonderer Ausgaben im Bereich Kultur

Neben der Bezuschussung diverser Vereine und Einrichtungen sind unter anderem folgende Veranstaltungen/ Zuschüsse geplant:

| | Eigenmittel |
|---------------------|-------------|
| - Lutherdekade | 10,8 T€ |
| - Weihnachtsmarkt | 50,0 T€ |
| - „Aufgetaucht 2.0“ | 80,0 T€ |

3.2.2 Vermögensentwicklungen

Zur Entwicklung des Vermögens kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt (Anfangsbestand). Beeinflusst wird diese jedoch durch mehrere Faktoren wie zum Beispiel Abschreibungen, Zugänge und Abgänge im Anlagevermögen.

3.2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten – Tilgungsleistungen, Umschuldungen und Kreditneuaufnahmen (ohne Kassenkredite) einschließlich Schuldenstand

- Kredit(neu)aufnahmen:

Der **Ausbau des Breitbandnetzes** ist in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 vorgesehen. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 12,1 Mio. € sollen durch Kreditaufnahmen in den Jahren 2019 und 2020 (je 6,06 Mio. €) vorfinanziert werden. Im Rahmen des Betreibermodells fließen dann zeitversetzt die Zins- und Tilgungszahlungen in den Haushalt der Stadt Grimma zurück.

Haushaltsjahr 2019:

Die im Haushaltsplan 2019 vorgesehene Kreditermächtigung musste nicht in Anspruch genommen werden, da mit dem Breitbandausbau in 2019 nicht begonnen wurde. Die Kreditermächtigung wird nach 2020 übertragen.

Haushaltsjahr 2020:

Die Stadt Grimma verfügt zum Zeitpunkt der Planerstellung über eine hohe Liquidität. Ob und in welcher Höhe tatsächlich Kredite aufgenommen werden müssen, ist zu gegebener Zeit im Detail zu prüfen. (Insbesondere in Verbindung mit der Anlage der liquiden Mittel.)

Natürlich sind die Planzahlen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau Teil des Haushalts der Stadt Grimma. Jedoch soll sich die (umstrittene) Übertragung der Aufgabe zur Errichtung von Breitbandnetzen in unterversorgten Gebieten nicht negativ auf die Kernkompetenzen der Stadt Grimma auswirken. Inwieweit dann also für die Vorfinanzierung der Eigenmittel auf die eigenen liquiden Mittel

zurückzugreifen ist und ggf. eigene Projekte verschoben werden müssen, ist zu gegebener Zeit abzuwägen.

Aktuell sind die Kreditaufnahmen, Tilgungsleistungen sowie Zinsaufwendungen aus den neu aufzunehmenden Krediten wie folgt im Haushaltsplan verankert:

| Planjahr | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Kreditaufnahme | 6.057.917 | 6.057.917 | | | |
| Zinsaufwand | 90.009,17 | 215.020,53 | 239.098,67 | 229.359,96 | 219.414,99 |
| Tilgungsleistungen | 172.490,83 | 397.479,47 | 460.901,33 | 470.640,04 | 480.585,01 |

- Außerordentliche Tilgung:

Auf die Umschuldung eines Kredites dessen Zinsbindung im Jahr 2020 abläuft, wird aufgrund des geringen Restbetrages (83.438 €) verzichtet. Stattdessen ist die komplette Rückzahlung vorgesehen.

Die nachfolgenden Auswertungen zeigen die Haushaltsansätze insgesamt, das heißt Alt-Kredite und Neu-Kredite kumuliert.

- Umschuldungen:

Im Haushaltsjahr 2020 werden Kredite mit einer Gesamtsumme von 1.642 T€ umgeschuldet. Die Zinersparnis über die Gesamtlaufzeit (Zinsbindung) der neu aufzunehmenden Darlehen wird bei ca. 245 T€ liegen. Die Haushaltsplanung einschließlich mittelfristiger Finanzplanung sieht folgende Umschuldungen vor:

| Produktkonto | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|---------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 612001.792730 | 716.260,19 | 738.532 | 1.642.445 | 2.660.869 | 953.746 | 0 |

- Tilgungsleistungen:

Ohne Umschuldungen sehen die Planansätze für die Tilgung von Krediten folgende Werte vor:

| Produktkonto | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|---------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 612001.792730 | 1.374.422,03 | 1.274.394 | 1.514.661 | 1.474.247 | 1.467.167 | 1.252.781 |

- Schuldenstand:

Der Schuldenstand entwickelt sich in den Jahren 2018 bis 2023 wie folgt:

| | Endstand 2018 | vori. Endstand 2019 | vorauss. Endstand 2020 | vorauss. Endstand 2021 | vorauss. Endstand 2022 | vorauss. Endstand 2023 |
|---|---------------|---------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Gesamtverschuldung | 12.065.369 | 10.922.257 | 21.523.430 | 20.049.184 | 18.587.017 | 17.329.236 |
| pro Kopf Verschuldung (EW Stand 30.06.2019 = 28.220) | 427,55 | 387,04 | 762,70 | 710,46 | 658,65 | 614,08 |

3.2.4 Zinsbelastungen (inkl. sog. Negativzinsen/Verwahrentgelte)

- Zinsbelastungen aus Kreditverbindlichkeiten:

Das Amt für Finanzen verfolgt eine strikte Umschuldungspolitik. Somit können die Zinsaufwendungen kontinuierlich reduziert werden. In den Jahren 2018 bis 2023 entwickeln sich diese wie folgt:

| Produktkonto | Ergebnis 2018 | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|---------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 612001.451700 | 266.024,27 | 337.672 | 404.248 | 412.887 | 388.389 | 365.558 |

- Zinsbelastungen aus Verwahrentgelten:

Das Verwahrentgelt (Negativzinsen auf Guthaben kommunaler Konten) gibt es seit 2017. Der Prozentsatz des Verwahrentgelts hat sich ab 18.09.2019 von 0,4 % auf 0,5 % erhöht. Bei der Sparkasse haben wir als Kommune auf unserem Hauptkonto einen Freibetrag von 500.000 €. Bei der DKB führen wir z.Zt. 8 Girokonten. Für jedes Konto gilt ein Freibetrag von 1.000.000 €. Die Konten, die ehemals die GWB und die Fürstenschüler betrafen, wurden nicht gekündigt, sondern als normale Stadtkonten weitergeführt. Somit blieben die Freibeträge erhalten. Neue Girokonten können bei der Bank nur ohne Freibeträge angelegt werden. Durch die neue Festgeldanlage „KIK Spezial“ in Höhe von 5.000.000 € werden wir weitere Negativzinsen einsparen.

In den Jahren 2019 bis 2023 entwickeln sich diese wie folgt:

| Produktkonto | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 111301.443117 | 0 | 70.000 | 50.000 | 30.000 | 15.000 |
| 612001.443117 | 81.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |

3.2.5 Verpflichtungen aus Bürgschaften

Die Stadt Grimma hat für die Stadtwerke Grimma GmbH eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.500.000 € übernommen. Mit Schreiben vom 24.11.2014 hat das Amt für Rechts-, Kommunal und Ordnungsangelegenheiten des Landkreises Leipzig die Übernahme der Bürgschaft genehmigt. Zahlungsverpflichtungen für die Stadt Grimma ergeben sich daraus zunächst nicht. Allerdings beinhaltet die Genehmigung folgende Auflagen:

1. Die Stadtwerke Grimma GmbH hat der Stadt Grimma einen Avalzins zu zahlen. Diese Erträge sind in einer zweckgebundenen Rücklage anzusammeln (2015 = 17 T€; 2016 = 16 T€; 2017 = 15,1 T€; 2018 = 14,2 T€, 2019 = 13,3 T€, 2020 = 12,3 T€, 2021 = 11,3 T€, 2022 = 11,3 T€, 2023 = 11,3 T€).

2. Die Stadt Grimma hat eine Rückstellung in Höhe von 10% der Bürgschaftssumme als Sicherheit für eine mögliche Inanspruchnahme für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu bilden (350.000 €).

-> Die Auflagen wurden entsprechend umgesetzt.

Die Auflage nach Nummer 2 war zeitlich befristet. Im Haushalt 2017 war der Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung in Höhe von 350.000 € unter Produktkonto 535001.358200 eingeplant.

3.2.6 Verpflichtungen aus Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Derartige Verpflichtungen unterhält die Stadt Grimma nicht.

3.2.7 Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer sowie die durchschnittliche Nutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens

- ➔ Die durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer zum 31.12.2019 lag bei 9,55 Jahren. Zum 31.12.2020 wird sie bei 14,2 Jahren liegen.
- ➔ Zur durchschnittlichen rechnerischen Nutzungsdauer des abnutzbaren Anlagevermögens ist eine Aussage noch nicht möglich. Hier sind zum Stand der Planerstellung noch nicht alle Anlagegüter bewertet.

3.3 Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren unter Berücksichtigung einer möglichen Fehlbetragsabdeckung und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplans stehen.

Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich:

Das veranschlagte Gesamtergebnis setzt sich zusammen aus den Salden des veranschlagten ordentlichen und des veranschlagten außerordentlichen Ergebnisses. Aufgrund der nicht vorhandenen Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 können aktuell keine Rechnungsergebnisse dargestellt werden. Die nachfolgende Übersicht zeigt die geplanten Summen für die Jahre 2019 bis 2023:

| in € | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| ordentliche Erträge | 51.214.012 | 56.569.072 | 57.824.653 | 58.551.245 | 59.892.438 |
| - ordentliche Aufwendungen | 55.957.371 | 63.094.697 | 63.900.416 | 64.295.756 | 65.996.462 |
| = ordentliches Ergebnis | -4.743.359 | -6.525.625 | -6.075.763 | -5.744.511 | -6.104.024 |
| realisierbare außerordentliche Erträge | 903.784 | 51.000 | 51.000 | 51.000 | 51.000 |
| - realisierbare außerordentliche Aufwendungen | 105.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| = Sonderergebnis | 798.784 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag | -3.944.575 | -6.499.625 | -6.049.763 | -5.718.511 | -6.078.024 |
| veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | |
|---|----------------|-----------------|---------------|----------------|-----------------|
| Verrechnung eines Fehlbetrags im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital | 4.628.392 | 6.399.736 | 6.156.595 | 6.041.276 | 5.981.193 |
| Verrechnung eines Fehlbetrags im Sonderergebnis mit dem Basiskapital | -326.299 | -26.000 | -26.000 | -26.000 | -26.000 |
| veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag | 357.518 | -125.889 | 80.832 | 296.765 | -122.831 |
| Fehlbetragsabdeckung: | | | | | |
| Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses | 441.266 | 151.889 | 0 | 0 | 148.831 |
| Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses | 0 | -26.000 | 0 | 0 | -26.000 |
| Saldo Entnahmen aus Rücklagen | | 125.889 | | | 122.831 |
| Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

-> Ergebnisabdeckung/ Haushaltsausgleich:

Beachte: Neue Rechtslage ab 2018!

Es kann der komplette Saldo aus „Alt-Abschreibungen“ und „Alt-Sonderposten“ mit dem Basiskapital verrechnet werden. (Nicht nur in Höhe eines etwaigen Fehlbetrags.) Somit entstehen immer Rücklagen im ordentlichen Ergebnis, sofern nicht der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses diesen Saldo überschreitet.

Vorjahr (Haushaltsjahr 2019)

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (-4.743.359 €) wird durch Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 4.302.093 € teilweise kompensiert. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 441.266 € wird durch eine Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Haushaltsjahr 2020

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses (-6.499.625 €) wird durch Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 6.373.736 € teilweise kompensiert. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 125.889 € wird durch eine Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Planjahr 2021

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses (-6.049.763 €) wird durch Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 6.130.595 € voll kompensiert. Der Entstehende

Überschuss in Höhe von 80.832 € wird den Rücklagen zugeführt. Davon 54.832 € der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses und 26.000 € der Rücklage des Sonderergebnisses.

Planjahr 2022

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses (-5.718.511 €) wird durch Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 6.015.276 € voll kompensiert. Der Entstehende Überschuss in Höhe von 296.765 € wird den Rücklagen zugeführt. Davon 270.765 € der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses und 26.000 € der Rücklage des Sonderergebnisses.

Planjahr 2023

Der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses (-6.078.024 €) wird durch Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 5.955.193 € teilweise kompensiert. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 122.831 € wird durch eine Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Mit den Neuregelungen zum Haushaltsausgleich können bei den Kommunen Rücklagen aus dem ordentlichen Ergebnis entstehen. Auf den ersten Blick könnten dadurch seitens der Fachämter und/oder der politischen Gremien gewisse Erwartungshaltungen geweckt werden. Auf den zweiten Blick sind die Rücklagen in Bezug auf ihre Einsatzmöglichkeiten jedoch zu relativieren.

1. Es handelt sich um Rücklagen aus dem Ergebnishaushalt und sind daher nicht zahlungswirksam. Sie lassen keine Ableitung für eine Aussage über die Finanzkraft bzw. Liquidität unserer Stadt zu.

2. Sofern der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses und damit die Rücklage ausschließlich durch die Verrechnung des Saldos aus „Alt-Abschreibungen“ und „Alt-Sonderposten“ entsteht, sollten diese Beträge der Deckung des ab 2018 entstehenden Saldos aus „Neu-Abschreibungen“ und „Neu-Sonderposten“ dienen. Diese wären sonst im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Gegenüberstellung ordentliches und Gesamtergebnis:

Im Gegensatz zum Gesamtergebnis, welches auch das Sonderergebnis und mögliche Fehlbetragsabdeckungen beinhaltet, zeigt das ordentliche Ergebnis die tatsächliche Leistungsfähigkeit einer Kommune. Sofern hier Fehlbeträge dargestellt sind, kann die Kommune auch keine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erwirtschaften. Etwaige Fehlbetragsabdeckungen aus dieser Rücklage sind dann nicht möglich.

Insbesondere nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Vorgänge muss ein Überschuss vorhanden sein. Mit diesem Überschuss sollen die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung und darüber hinaus die Nettoinvestitionsmittel erwirtschaftet werden. (Siehe Erläuterungen zu 3.4.1 – Nettoinvestitionsmittel.)

Rücklagen in der Doppik:

1. Zweckgebundene Rücklagen

| Rücklage | vorauss. Stand 01.01.2020 | vorauss. Stand 31.12.2020 | vorauss. Stand 31.12.2021 | vorauss. Stand 31.12.2022 | vorauss. Stand 31.12.2023 |
|------------------------------------|--|--|--|--|--|
| Erbe Schmidt (Erbstock) | 434.222 | 442.038 | 449.995 | 458.095 | 466.341 |
| Kontostand | 520.144 | 514.144 | 508.144 | 502.144 | 496.144 |
| Saldo = liquide Mittel* | 85.922 | 72.106 | 58.149 | 44.049 | 29.803 |

*Die Sportförderung wird jährlich mit 6.000 € aus den liquiden Mitteln (Saldo Kontostand ./ Erbstock) finanziert.

2. Rücklagen des ordentlichen und des Sonderergebnisses

Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ergeben sich für die Stadt Grimma im besten Fall nur nach Verrechnung des „Alt-Vermögens“ mit dem Basiskapital. In den Jahren 2019 bis 2023 sind teilweise sogar Entnahmen aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren notwendig. Da aktuell noch keine Jahresrechnungen vorliegen, muss als Basis für die notwendigen Entnahmen der Jahre 2019, 2020 und 2023 die im Haushalt 2018 geplante Rücklagenzuführung dienen.

Rücklagen des Sonderergebnisses entstehen derzeit ausschließlich durch die Veräußerung von sog. „Alt-Vermögen“, sofern dieses über Buchwert veräußert wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beiden Rücklagen im Zeitraum 2018 bis 2023:

| | Stand am 31.12.2018 (Plan 2018) | voraussichtl. Stand am 31.12.2019 | voraussichtl. Stand am 31.12.2020 | voraussichtl. Stand am 31.12.2021 | voraussichtl. Stand am 31.12.2022 | voraussichtl. Stand am 31.12.2023 |
|---|---------------------------------------|---|---|---|---|---|
| | Euro | | | | | |
| Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 1.915.349 | 1.474.083 | 1.322.194 | 1.377.026 | 1.647.791 | 1.498.960 |
| Entnahme | | 441.266 | 151.889 | 0 | 0 | 148.831 |
| Zuführung | | 0 | 0 | 54.832 | 270.765 | 0 |
| Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 581.000 | 1.379.784 | 1.405.784 | 1.431.784 | 1.457.784 | 1.483.784 |
| Entnahme | | 0 | 0 | | | |
| Zuführung | | 798.784 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |

3.4 Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Haushaltsjahres und deren Auswirkungen für die Haushalte der folgenden Jahre.

3.4.1 Nettoinvestitionsmittel/ Nettoinvestitionsquote

Der Nachweis von Nettoinvestitionsmitteln ist eine der wichtigsten Kennziffern für eine gesunde Haushaltslage. Nettoinvestitionsmittel berechnen sich aus dem Betrag

des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für ordentliche Tilgung von Krediten und denen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften (z.B. Finanzierungsleasing).

| <i>Nettoinvestitionsmittel (in €)</i> | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 96.466 | 1.379.873 | 1.678.145 | 2.154.926 |
| ./. Auszahlungen ordentliche Tilgung und kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 1.514.661 | 1.474.247 | 1.467.167 | 1.252.781 |
| ./. Kreditbeschaffungskosten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionsmittel positiv/ negativ (-) | -1.418.195 | -94.374 | 210.978 | 902.145 |

3.4.2 Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren Auswirkungen auf die folgenden Haushalte

| Maßnahme Nummer | Bezeichnung/ Bemerkungen | Seite im Investitions- programm | Folgekosten |
|----------------------------|--|--|---|
| 11160421001 | Neubau Bauhof Grimma | 6 | Kosten ab 2024 Wasser/Abwasser: 3.500 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 2.800 €/Jahr Elektroenergie: 2.000 €/Jahr Wartungen: 2.500 €/Jahr baul. Unterhaltung: 2.000 €/Jahr |
| 12600217001 | Neubau FFW Zschoppach | 13 | Kosten 2021 Wasser/Abwasser: 70 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 2.150 €/Jahr Elektroenergie: 150 €/Jahr Wartungen: 1.950 €/Jahr baul. Unterhaltung: 0 €/Jahr Kosten ab 2022 Wasser/Abwasser: 150 €/Jahr Heizung Lüftung: 2.915 €/Jahr Elektroenergie: 200 €/Jahr Wartungen: 2.600 €/Jahr baul. Unterhaltung: 500 €/Jahr Hinweis – kein Anfall NL Wasser! |
| 12600220001 | FFW Neubau | 13 | Kosten ab 2023 Wasser/Abwasser: 1.500 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 2.200 €/Jahr Elektroenergie: 200 €/Jahr Wartungen: 2.000 €/Jahr baul. Unterhaltung: 500 €/Jahr |
| 21110220001 | Grundschule Hohnstädt Erweiterungsbau | 17 | Kosten ab 2025 Wasser/Abwasser: 2.500 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 4.000 €/Jahr Elektroenergie: 4.000 €/Jahr Wartungen: 1.500 €/Jahr baul. Unterhaltung: 1.400 €/Jahr |
| 21110220002 | Grundschule Mutzschen, Neubau | 17 | Kosten 2025 Wasser/Abwasser: 2.400 €/Jahr Heizung: 1.000 €/Jahr Strom: 10.200 €/Jahr Wartungen: 6.000 €/Jahr baul. Unterhaltung: 1.000 €/Jahr |

| | | | |
|-------------|--|----|--|
| 21510213001 | Neubau Oberschule Böhlen <i>Die Gesamtkosten für den Bau inklusive Grunderwerb, technische Ausstattung, Möblierung und Bushaltestelle betragen 13.726.831 € bei zu erwartenden Fördermitteln in Höhe von 5.318.509 €. Damit liegen die Eigenmittel bei 8.408.322 €.</i> | 19 | Ab dem Jahr 2020 entstehen folgende Kosten: Wasser/Abwasser=1.500 €/Jahr Heizung=800 €/Jahr Strom=18.000 €/Jahr Wartung=9.000 €/Jahr Niederschlagsw.=1.800 €/Jahr |
| 36510220004 | Kita Mutzschen, Neubau | 29 | Kosten ab 2024 Wasser/Abwasser: 150 €/Jahr Heizung Lüftung: 2.915 €/Jahr Elektroenergie: 200 €/Jahr Wartungen: 2600 €/Jahr baul. Unterhaltung: 500 €/Jahr |
| 36510220005 | Neubau Kita „Rappenberg“ | 29 | Kosten 2024 Wasser/Abwasser: 2.700 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 0 €/Jahr Elektroenergie: 5.000 €/Jahr Wartungen: 3.000 €/Jahr baul. Unterhaltung: 2.500 €/Jahr |
| 36520219001 | AWO Kita „Sonnenschein“ Generalsanierung 2./3. BA (Sanitär, Aufzüge, Brandschutz) | 30 | Keine zusätzlichen Folgekosten. |
| 36520221001 | AWO Kita „Regenbogen“ Sanitär, Boden, Elektro | 30 | Keine zusätzlichen Folgekosten. |
| 42410419001 | Sanierung Turnhalle Nerchau | 32 | Kosten ab 2023 Wasser/Abwasser: 500 €/Jahr Heizung/ Lüftung: 2.400 €/Jahr Elektroenergie: 2.200 €/Jahr Wartungen: 2.500 €/Jahr baul. Unterhaltung: 1.500 €/Jahr |
| 53600119002 | Geförderter Breitbandausbau | 33 | Siehe Erläuterungen unter 4.2 des Vorberichts. |
| 53600121001 | Breitbandausbau Sonderaufruf Gewerbe | 34 | Folgekosten aktuell nicht ermittelbar. |
| 53600121002 | Breitbandausbau Sonderaufruf Schulen/ Krankenhäuser | 34 | Folgekosten aktuell nicht ermittelbar. |
| 54100115049 | Mulde-Elbe-Radroute | 36 | Ab dem Jahr 2022 entstehen folgende Kosten: Unterhaltung 1.000 €/Jahr, Abschreibungen 51.562 €/Jahr |
| 54100120001 | Grundhafter Ausbau Nordstraße/ Elfackerweg | 37 | Ab dem Jahr 2021 entstehen folgende Kosten: Unterhaltungskosten 500 €/Jahr, Abschreibungen 10.560 €/Jahr |
| 54100120003 | Grundhafter Ausbau Goethestraße | 37 | Ab dem Jahr 2023 entstehen folgende Kosten: Unterhaltungskosten 500 €/Jahr, Abschreibungen 51.700 €/Jahr |
| 54100120004 | Grundhafter Ausbau Am Hengstberg | 38 | Ab dem Jahr 2021 entstehen folgende Kosten: Unterhaltung 2.000 €/Jahr Abschreibungen 56.477 €/Jahr |
| 54700119002 | Umgestaltung Bahnhofsvorplatz | 40 | Ab dem Jahr 2021 entstehen folgende Kosten: Unterhaltung 3.000 €/Jahr, Abschreibungen 244.962 €/Jahr |

3.5 Entwicklung des Zahlungsmittel- und Finanzierungsmittelsaldos sowie weitere Angaben

3.5.1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet neben den Ein- und Auszahlungen des ordentlichen Ergebnisses auch die Ein- und Auszahlungen des außerordentlichen Ergebnisses. Der Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit ist damit nicht mit dem ordentlichen Ergebnis vergleichbar.

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 47.899.877 | 50.733.151 | 51.712.578 | 52.352.963 | 53.563.085 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 47.966.686 | 50.636.685 | 50.332.705 | 50.674.818 | 51.408.159 |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -66.809 | 96.466 | 1.379.873 | 1.678.145 | 2.154.926 |

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Jahre 2019 bis 2023 ergibt sich somit ein positiver Gesamtsaldo in Höhe von 5.242.601 €.

3.5.2 Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag

Der Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag enthält neben dem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit den Saldo aus den Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit. Nicht inbegriffen sind die Ein- und Auszahlungen aus Kredittilgung oder Kreditaufnahmen für Umschuldungen sowie Ein- und Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre (Haushaltsreste).

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 47.899.877 | 50.733.151 | 51.712.578 | 52.352.963 | 53.563.085 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 47.966.686 | 50.636.685 | 50.332.705 | 50.674.818 | 51.408.159 |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -66.809 | 96.466 | 1.379.873 | 1.678.145 | 2.154.926 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 25.316.957 | 27.551.343 | 6.493.554 | 5.347.414 | 7.075.404 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 31.955.586 | 35.466.492 | 10.967.307 | 6.996.841 | 6.774.000 |
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit | -6.638.629 | -7.915.149 | -4.473.753 | -1.649.427 | 301.404 |
| Finanzierungsmittelüberschuss / -fehlbetrag | -6.705.438 | -7.818.683 | -3.093.880 | 28.718 | 2.456.330 |

3.5.3 Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Kassenkredite als sogenannte Kontokorrentkredite (Dispo) werden nicht im Haushalt veranschlagt. Lediglich die Zinsbelastung aus der Inanspruchnahme ist zu planen. Dafür sind im Haushalt 2019 insgesamt 1.500 € eingestellt. (Aufwand geplant bei Produktkonto 612001.451701.)

Die Haushaltssatzung sieht aufgrund der guten Liquiditätslage einen Gesamtrahmen von maximal 5.000.000 € vor.

3.5.4 Verwendung liquider Mittel für die Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen

Aktuell führen keine Sachverhalte zur Bildung langfristiger Rückstellungen.

3.5.5 Ausgleich Finanzhaushalt sowie dessen Entwicklung

Allgemeine Liquidität:

Die Liquidität einer Kommune bestimmt maßgeblich deren Handlungsfähigkeit. Zum Beispiel ist für Akquise von Fördermitteln eine positive Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme seitens der Rechtsaufsichtsbehörde notwendig. Diese wiederum bedingt unter anderem eine positive Liquiditätslage. Kann diese nicht nachgewiesen werden, ist die Gesamtfinanzierung eines Investitionsvorhabens nicht gesichert (Eigenmittel).

Der vorliegende Haushaltsplan der Stadt Grimma sieht für das Haushaltsjahr **2020** einschließlich Finanzplanung **bis 2023** unter Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen folgende Liquiditätsentwicklung vor:

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr* | -12.665.819 | -13.307.126 | -4.556.627 | -1.426.949 | 1.215.049 |
| voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres** | 15.421.571 | 21.460.430 | 8.153.304 | 3.596.677 | 2.169.728 |
| voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Gesamtsaldo liquide Mittel) | 2.755.752 | 8.153.304 | 3.596.677 | 2.169.728 | 3.384.777 |

*Der „Ansatz“ 2019 weicht gegenüber dem Haushaltsplan 2019 ab, da nach Erstellung des Haushaltsplans 2019 noch weitere Mittelübertragungen (Bildung Haushaltsreste) vorgenommen wurden.

**Ausgangswert zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 ist die Gesamtsumme aller liquiden Mittel der Stadt Grimma abzüglich nicht frei verfügbarer Beträge. Diese sind in der folgenden Berechnung dargestellt:

| | |
|---|-----------------------------|
| Kontostand zum 01.01.2020 | <u>24.093.749,73</u> |
| nicht Verfügbar | |
| - Avalzins Stadtwerke | 77.200,95 |
| - Wohngeldkonto | 312,93 |
| - Nachlass Erbe Schmidt | 520.144,50 |
| - Mittel aus Barkassen | 23.589,37 |
| - Vorsorgerücklage | 650.603,66 |
| - Verfügbare Spenden HOWA 2002 und 2003 | 23.293,35 |
| - Auszahlungen aus Rückstellungen | 600.000,00 |
| - Auszahlungen aus Verbindlichkeiten | 738.175,27 |
| frei verfügbare liquide Mittel am 01.01.2020 | <u>21.460.429,70</u> |

Ausgleich Finanzhaushalt/ Darstellung Ersatzdeckungsmittel

Gemäß § 72 Abs. 4 SächsGemO ist für die Gesetzmäßigkeit des Haushalts auch erforderlich, dass im Finanzhaushalt des jeweiligen Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen wird, mit dem der Betrag der ordentlichen Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften gedeckt werden kann. Sofern der Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht ausreicht, können die folgenden Mittel ersatzweise (Ersatzdeckungsmittel) angerechnet werden:

1. Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit | -6.638.629 | -7.915.149 | -4.473.753 | -1.649.427 | 301.404 |

Hier können nur aus dem Jahr 2023 Mittel in Höhe von 301.404 € zur Deckung herangezogen werden.

2. der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen | 11.500 | 11.500 | 11.500 | 11.500 | 11.500 |

Hier können jährlich 11,5 T€ und insgesamt 57,5 T€ zur Deckung herangezogen werden.

3. der Bestand an liquiden Mitteln

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres | 15.421.571 | 21.460.430 | 8.183.304 | 3.626.677 | 2.199.728 |

Zusammenfassung:

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Abs. 4 S. 2 SächsGemO | 8.794.442 | 13.556.781 | 3.721.051 | 1.988.750 | 2.512.632 |

Hier wird jährlich der Betrag ausgewiesen, welcher zur Deckung der in der folgenden Tabelle negativ dargestellten Beträge (Saldo negativ) genutzt werden kann.

Darstellung Haushaltsausgleich Finanzhaushalt

| <i>in EURO</i> | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -66.809 | 96.466 | 1.379.873 | 1.678.145 | 2.154.926 |
| Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung | 1.274.394 | 1.514.661 | 1.474.247 | 1.467.167 | 1.252.781 |
| Saldo positiv (HH-Ausgleich ohne Ersatzdeckungsmittel erreicht) | 0 | 0 | 0 | 210.978 | 902.145 |
| Saldo negativ (HH-Ausgleich nur unter Rückgriff Ersatzdeckungsmittel erreicht) | -1.341.203 | -1.418.195 | -94.374 | 0 | 0 |

Aufgrund der hohen Liquidität zum 01.01.2020 in Höhe von 21.460.430 €, kann der Ausgleich des Finanzhaushalts ohne Probleme auch für die Folgejahre erreicht werden. Insgesamt sind aus den Ersatzdeckungsmitteln 2.853.772 € zu finanzieren.

3.6 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und dessen Auswirkungen auf die Haushalte im Finanzplanungszeitraum.

3.6.1 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Die Bildung von Rückstellungen führt zu nicht zahlungswirksamem Aufwand im entsprechenden Haushaltsjahr. Sofern eine Rückstellung in Folgejahren in Anspruch genommen wird, sind Auszahlungen zu leisten (Finanzierungsbedarf). Die Auszahlungen sind möglichst zu planen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Zeitpunkt der Inanspruchnahme vorausgesagt werden kann. In der folgenden Tabelle sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung gebildeten Rückstellungen aufgeführt. Der Finanzierungsbedarf ergibt sich aus der Spalte „Inanspruchnahme“ des jeweiligen Jahres.

| Rückstellung gemäß § 41 SächsKomHVO- Doppik | 31.12.2018 | Inanspruch- nahme 2019 | 31.12.2019 | Inanspruch- nahme 2020 | 31.12.2020 | Inanspruch- nahme 2021 | 31.12.2021 | Inanspruch- nahme 2022 | 31.12.2022 | Inanspruch- nahme 2023 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Rst Alterszeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rückstellungen für Umweltschutz- maßnahmen | 59.020 | 59.020 | 0 | | | | | | | | |
| Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rst für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungs- verfahren | 400 | 0 | 400 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Rückstellungen darunter: | 2.264.600 | 703.109 | 1.561.491 | 1.469.487 | 92.004 | 92.004 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Haushaltreste (inkl. Doppik) | 105.426 | 13.422 | 92.004 | 15.000 | 77.004 | 77.004 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rst. Für HOWA- Folgekosten Umzug | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Rückstellungen HOWA</u> | 2.129.174 | 689.687 | 1.439.487 | 1.439.487 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Prüfung EB 2015 | 15.000 | | 15.000 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| JA- Abschlussprüfung 2015 | 15.000 | | 15.000 | 0 | 15.000 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 2.324.020 | 762.129 | 1.561.891 | 1.469.887 | 92.004 | 92.004 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aufgrund der noch nicht erstellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 ergeben sich auch immer wieder Veränderungen für die Rückstellungen.

Gemäß dem Wertaufhellungsprinzip sind die Daten aufgrund geänderter Faktenlage anzupassen. Der Bilanzierende ist verpflichtet, auch solche Sachverhalte offenzulegen, die ihm erst nach dem Bilanzstichtag über die Umstände bis zum Bilanzstichtag bekannt werden.

Die Hochwasserschäden aus 2013 wurden bilanziell als Rückstellungen abgebildet. In der Abarbeitung der Schäden haben sich viele wertmäßige Veränderungen ergeben, die zu einer Reduzierung der dargestellten Rückstellungen gegenüber vorangegangenen Haushaltsplänen.

3.6.2 Auswirkungen auf die Haushalte im Finanzplanungszeitraum

Grundsätzlich führen alle Rückstellungen bei Inanspruchnahme auch zu Auszahlungen. Allerdings sind in einigen Fällen auch Einzahlungen zum Beispiel aus Fördermitteln vorgesehen. Beispielhaft sind die „Rückstellungen HOWA“ zu nennen. Hier wird von einer Förderquote von 100% ausgegangen. Diese Einzahlungen sind ebenfalls geplant, sodass hier der Finanzierungsbedarf bei „Null“ liegt. Ausnahmen bilden hier nur die sog. Ersatzbauten. Dafür sind teilweise Ergänzungsfinanzierungen aus Fachförderprogrammen in Anspruch zu nehmen.

3.7 Entwicklung des Basiskapitals

Zur Entwicklung des Basiskapitals im Finanzplanungszeitraum kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur eine eingeschränkte Aussage getroffen werden, da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt. Für die Darstellung im Muster 21 (Anlage 4.8) war jedoch eine Hochrechnung notwendig.

Nach Abzug der verrechenbaren Beträge der Jahre 2019 bis 2023, entwickelt sich das Basiskapital wie folgt:

| <i>in EURO</i> | AB | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Verrechnung Fehlbeträge mit Basiskapital | 232.921.911 | 4.302.093 | 6.373.736 | 6.130.595 | 6.015.276 | 5.955.193 |
| Endstand | | 228.619.818 | 222.246.082 | 216.115.487 | 210.100.211 | 204.145.018 |

Der gemäß § 72 Abs. 3 S. SächsGemO nicht zur Verrechnung heranzuziehende Betrag liegt aktuell bei 77.640.659 € (1 Drittel des Basiskapitals).

3.8 Haushaltsstrukturkonzept (HSK)

Aktuell führten und führen keine Sachverhalte zur Aufstellung eines HSK.

3.9 Darlegung der Auswirkungen nach der Bevölkerungsstatistik auf die künftige Entwicklung der Gemeinde und ihrer Einrichtungen.

Die aktuelle Bevölkerungsentwicklung Grimmas wird von verschiedenen Faktoren geprägt. Auf Grund verschiedener Datengrundlagen gibt es immer wieder unterschiedliche Aussagen zur Einwohnerstärke. Das Bürgeramt der Stadt Grimma misst die Zahlen aus der aktuellen Meldestatistik. Das Sächsische Statistikamt zieht die Daten aus der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus. Als Grundlage für die Messung der Bevölkerungsentwicklung zieht die Stadtverwaltung den aktuellen Datenbestand des Meldewesens als solide nachvollziehbare Datenbasis heran.

Seit der Wiedervereinigung waren die Bevölkerungszahlen rückläufig. Die Gemeinde wuchs ab 2006 durch Eingemeindungen auf etwa 29.000 Einwohner an. Der Wanderungssaldo ist im Vergleich anderer Städte ausgeglichener und der Bevölkerungsrückgang schwächte sich Jahr für Jahr ab. Seit 2014 stiegen die Zuwanderungszahlen moderat. Es gab mehr Geburten. Dadurch stieg die Bevölkerung leicht.

Die künftige Bevölkerungsentwicklung stellt im Rahmen der gemeindlichen Arbeit eine bedeutsame Größe dar. Unter anderem ist hier an die Entwicklung von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Altenheimen, sonstigen Jugendeinrichtungen oder Sporteinrichtungen zu denken.

Das unter Punkt 3.1 des Vorberichtes dargestellte Leitbild der Stadt Grimma ist, unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung, jährlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Konkrete Zielstellungen sollten hieraus abgeleitet und im Haushaltsplan dargestellt werden.

Die Anpassung der Infrastruktur der Stadt Grimma an die Bevölkerungsentwicklung bzw. an die Entwicklung der Altersstruktur sollte dabei aber nicht grundsätzliche Zielstellung sein. Vielmehr sollten die Maßnahmen dazu führen, dem allgemeinen Trend entgegen zu wirken.

3.10 Aktuelle und künftige haushaltswirtschaftliche Belastungen insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, Straßentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen

a) aus den Sondervermögen der Gemeinde, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,

Als Sondervermögen unterhielt die Stadt Grimma nur die **Fürstenschüler Stiftung**. Der Beirat der Fürstenschüler Stiftung hat am 20.03.2017 mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen die Auflösung der Stiftung beschlossen. Gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung der Fürstenschüler Stiftung war auch durch die Stadt Grimma als

Treuhänder ein gleichlautender Beschluss zu fassen. Dies geschah in der Sitzung des Stadtrates von Grimma am 14.12.2017.

b) aus den Formen kommunaler Zusammenarbeit, an denen die Gemeinde beteiligt ist,

Hier sind insbesondere der Versorgungsverband Grimma-Geithain (VVGG) sowie der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) zu nennen.

Versorgungsverband Grimma-Geithain:

Die Stadt Grimma zahlt an den Versorgungsverband folgende Umlagen.

| in € | Ansatz 2019 | vorläuf. Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umlage Betriebskosten | 420.000 | 413.135,56 | 420.000 | 430.000 | 430.000 | 440.000 |
| Investitionskostenanteile | 100.000 | 211.931,97 | 250.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Gesamt | 520.000 | 625.067,53 | 670.000 | 530.000 | 530.000 | 540.000 |

Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen:

Laut Verbandssatzung soll sich der Finanzbedarf der KISA aus Vergütungen für die vom Zweckverband angebotenen Leistungen, sonstigen Erträgen, Staatszuschüssen und sonstigen zweckgebundenen Zuschüssen decken. In der Vergangenheit mussten jedoch aufgrund finanzieller Engpässe Sonderumlagen von den Kommunen erhoben werden. Aktuell gibt es dafür jedoch keine Anhaltspunkte.

c) sowie aus den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Aus den Beteiligungen der Stadt Grimma ergeben sich aktuell keine Belastungen für den Haushalt. Die Übernahme einer Bürgschaft für die Stadtwerke Grimma GmbH ist ausführlich unter Punkt 3.2.5 erläutert. Einen Überblick zur Wirtschaftslage der Beteiligungen gibt Anlage 4.7 zum Haushaltsplan.

4. Sonstige Erläuterungen

1. Haushaltsreste

Für eine **korrekte Beurteilung der Liquiditätslage** einer Kommune ist es auch erforderlich, bei der Haushaltsplanung die Ein- und Auszahlungen aus sogenannten Haushaltsresten (doppisch = Mittelübertragungen) einzubeziehen. Dafür hat der Gesetzes- und Verordnungsgeber unter anderem im Gesamthaushaltsplan/ Gesamtprodukthaushalt entsprechende Positionen vorgesehen. (Siehe Anlage 1.1 zum Haushaltsplan.) Kommunen, welche den **Haushaltsplan fristgerecht** vor Beginn des neuen Haushaltsjahres fertig gestellt haben, werden dadurch allerdings vor ein **Problem** gestellt. Die Bildung der Haushaltsreste kann erst nach Beendigung

des „alten“ Haushaltsjahres bzw. nach Buchung des letzten Geschäftsvorfalles (z. B. Rechnung, Fördermitteleingang) erfolgen. Für die Stadt Grimma bedeutet dies konkret, dass Mittelübertragungen nicht vor dem 01.03. eines Jahres vorgenommen werden können. Somit liegen die erforderlichen Daten aus übertragenen Haushaltsresten nicht vor.

Für das Jahr 2020 wurde die Vorgehensweise bei der Berechnung der Haushaltsreste im Vergleich zu den Vorjahren geändert. So wurde zur Mitte des Monats Dezember 2019 das „Verfügbar“ aus den Finanzeinzahlungskonten und Finanzauszahlungskonten aller Investitionspositionen ermittelt und geprüft. Die sich ergebenden Summen wurden in den Haushalt 2020 als „Haushaltsreste aus Vorjahr“ eingebucht. In diesen Summen sind natürlich auch Haushaltsreste aus Vorvorjahren enthalten.

2. Breitbandausbau

Mit der Änderung des sächsischen Haushaltrechts zum 04.09.2017 wurde die Breitbandversorgung der Bevölkerung als Daseinsvorsorgepflicht auf die Kommunen übertragen.

Der Bund setzte für den Glasfaserausbau im Jahr 2018 ein Ausbauziel von 1 Gbit/s und stellt für den Ausbau unterversorgter Gebiete bis 50 % Fördermittel zur Verfügung. Ergänzt wird die Förderung durch die Förderrichtlinie des Landes Sachsen (DiOS) mit bis zu 40% Fördermittel. Die Zuweisungen für digitale Infrastruktur und zur Digitalisierung können ebenfalls für die Finanzierung des Breitbandausbaus eingesetzt werden.

Der Stadtrat beschloss am 23.08.2018 die Aufgabe des Breitbandausbaus in unterversorgten Gebieten in Form des Betreibermodells auszuführen. Das bedeutet, dass die Stadt Grimma ein eigenes Netz bestehend aus passiver Infrastruktur aufbaut, welches anschließend an einen Betreiber verpachtet wird. Dieses passive Netz wird durch aktive Komponenten des Betreibers ergänzt. Die aus der Verpachtung erzielten Beträge sind nicht förderfähig und müssen durch die Kommune vorfinanziert werden. Die Stadt Grimma hat die Betreuung für einen Zeitraum von 20 Jahren ausgeschrieben. Nach Ablauf der Pachtzeit/ Zweckbindung könnte das städtische Netz verkauft werden, ohne dass Rückforderungen vom Fördermittelgeber erfolgen.

Die Vorfinanzierung haben wir im HH-Plan 2019 und 2020 über die Aufnahme von Krediten dargestellt.

Bedeutend ist dieses Projekt nicht nur wegen seiner inhaltlichen Zielstellung, sondern auch aufgrund des überaus großen Investitionsvolumens. Des Weiteren wurde für das Breitbandnetz ein Betrieb gewerblicher Art angemeldet, so dass alle daraus entstehenden Steuerverpflichtungen erfüllt werden können.

Investitionsvolumen:

| Jahresplanung | 2019 | 2020 | Gesamt |
|----------------------|-------------|-------------|---------------|
| FÖMI | 19.453.630 | 19.453.630 | 38.907.260 |
| Baukosten | 25.511.546 | 25.511.546 | 51.023.092 |

Finanzierung:

| Planjahr | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Kreditaufnahme | 6.057.917 | 6.057.917 | | | |
| Zinsaufwand | 90.009,17 | 215.020,53 | 239.098,67 | 229.359,96 | 219.414,99 |
| Tilgungsleistungen | 172.490,83 | 397.479,47 | 460.901,33 | 470.640,04 | 480.585,01 |

Laufende Betreuung des Verpachtungsbetriebes:

| Jahresplanung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Erträge aus Verpachtung | 0 | 237.661 | 554.543 | 712.984 | 792.204 |
| Erträge aus der Auflösung Sonderposten | 547.944 | 2.376.158 | 2.376.158 | 2.420.824 | 2.420.824 |
| Instandhaltung | 0 | 0 | 30.000 | 35.000 | 35.000 |
| Besondere Verwaltungsaufwendungen | 103.000 | 105.000 | 83.000 | 84.660 | 86.353 |
| Körperschaftsteuer | | | | 14.116 | 50.789 |
| Abschreibungen | 663.300 | 2.695.720 | 3.027.370 | 3.076.870 | 3.076.870 |

5. Schlussbetrachtung

Der Haushaltsausgleich 2020 kann nur dadurch erreicht werden, dass 151 T€ aus der geplanten Rücklage entnommen werden. Die Bedeutung eines gewinnorientierten Ergebnishaushaltes wird immer deutlicher. Die mögliche Verrechnung der sog. „ALT“-Abschreibungen und Sonderposten wird nur temporär den Haushaltsausgleich unterstützen, da die „Neu“-Abschreibungen stetig wachsen werden. Sollten die Einnahmen in Zukunft nicht in gleicher Weise wie die Ausgaben ansteigen, wird eine ausgeglichene Planung immer schwieriger.

Leider ist in einer solchen Wirtschaftslage auch die Erarbeitung einer Nettoinvestitionsrate eine Herausforderung. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit

unserer Kommune gewährleisten zu können, müssen weiterhin Finanzierungsquellen aufgetan und Aufgaben geprüft werden.

Grit Naujoks
Amtsleiterin
Amt für Finanzen

Grimma, im Februar 2020